

Gebrauchs- und Aufstellanweisung Waschmaschine



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

Inhalt

Ihr Beitrag zum Umweltschutz	6
Sicherheitshinweise und Warnungen	7
Bedienung der Waschmaschine	15
Bedienblende	15
Symbole auf der Bedienblende	16
Symbole im Display	17
Sensortasten und Touchdisplay mit Sensortasten	18
Basismenü.....	18
Beispiele für die Bedienung	19
Erste Inbetriebnahme	20
Umweltfreundliches Waschen	25
Waschmittelverbrauch.....	25
1. Wäsche vorbereiten	26
2. Waschmaschine beladen	27
3. Programm wählen	28
4. Programmeinstellungen wählen	29
5. Waschmittel zugeben	31
Separates Weichspülen oder Formspülen.....	32
Separates Stärken	32
6. Programm starten - Programmende	35
Startvorwahl	36
Programmübersicht	37
Spezialprogramme	39
Programmpakete	41
Extras	48
Vorwäsche 	48
Einweichen 	48
Vorspülen 	48
Vorbügeln 	48
Spülen Plus 	48
Besonderheiten im Programmablauf	49
Schleudern	49
Knitterschutz	49

Programmablauf ändern	50
Programm ändern.....	50
Programm abbrechen.....	50
Waschmaschine einschalten nach Netzunterbrechung	50
Wäsche nachlegen/entnehmen	51
Waschmittel	52
Das richtige Waschmittel.....	52
Waschmittelempfehlungen gemäß Verordnung (EU) Nr. 1015/2010.....	52
Reinigung und Pflege	53
Gehäuse und Blende reinigen	53
Waschmittel-Einspülkasten reinigen	53
Trommel, Laugenbehälter und Ablaufsystem reinigen	55
Wassereinlaufsiebe reinigen.....	55
Was tun, wenn	57
Es lässt sich kein Waschprogramm starten	57
Programmabbruch und Fehlermeldung.....	58
Im Display steht eine Fehlermeldung	59
Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis.....	60
Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine.....	61
Die Tür lässt sich nicht öffnen	63
Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall	64
Kundendienst	67
Kontakt bei Störungen	67
EPREL-Datenbank.....	67
Nachkaufbares Zubehör.....	67
Installation	68
Vorderansicht	68
Rückansicht.....	69
Aufstellsituationen	70
Hinweise zum Aufstellen	70
Waschmaschine zum Aufstellort transportieren.....	71
Aufstellfläche	72
Transportsicherung entfernen	72
Transportsicherung einbauen.....	74
Waschmaschine ausrichten	74
Befestigungsbügel für Sockel	75
Externe Steuereinrichtungen	77
Kassiersystem	77

Inhalt

Wasseranschluss.....	78
Kaltwasseranschluss	78
Warmwasseranschluss*	79
Wasserablauf.....	80
Ablaufventil.....	80
Ablaufpumpe	80
Elektroanschluss	81
Technische Daten	82
Konformitätserklärung.....	83
Verbrauchsdaten	84
Betreiberebene	86
Zugang über Code	86
Code ändern.....	86
Betreiberebene öffnen.....	86
Betreiberebene verlassen.....	86
Sprache	87
Helligkeit.....	87
Tageszeit.....	87
Lautstärke Endeton	87
Lautstärke Tastenton	87
Lautstärke Begrüßungston	87
Fehlerton.....	87
Memory	87
Knitterschutz	88
Laugenabkühlung.....	88
Ausschaltverhalten "Anzeigen"	88
Startvorwahl	89
Programmname	89
Sichtbarkeit Parameter	89
Wasser Vorwäsche.....	90
Wasser Hauptwäsche	90
Wasser Erstes Spülen	90
Wasser Letztes Spülen.....	90
Niedriger Wasserdruck	91
Leersensierung	91
Frühwarnzähler	91
Niveau Koch/Bunt	91
Niveau Pflegeleicht.....	91
Temp. Vorwäsche Koch/Bunt.....	91
Waschzeit Vorwäsche	92
Waschzeit Koch/Bunt.....	92

Waschzeit Pflegeleicht	92
Vorspülen Koch/Bunt	92
Vorspülen Pflegeleicht	92
Vorwäsche Koch/ Bunt/Pflegeleicht	92
Spülgänge Koch/Bunt	92
Spülgänge Pflegeleicht	93
Desinfektionsspülen	93
Programmpakete	93
Code Desinfektionsprogramm	94
Temperaturabsenkung	94
Mengenautomatik	94
CapDosing	94
Vorbügeln	94
Hygiene	94
Automatische Dosierung	95
Justierwert Dosierung 1–6	95
Wahl KOM-Modul	95
Verfügbarkeit Miele digitale Produkte	96
WLAN/LAN	96
Netzwerkzeit	97
Externe Programmsperre	97
Spitzenlastsignal	97
Spitzenlast verhindern	97
Remote	97
RemoteUpdate	98
SmartGrid	98
Drehstrom	98
Heizung	98
Rechtliche Informationen	99
Urheberrechte und Lizenzen	99
Kassiergerät	99
Einstellungen für Kassiergeräte	99
Rückmeldesignal Kassiergerät	100
Verriegelung Kassiergerät	100
Kostenlose Programme	101
Löschen Bezahltsignal	101
Entprellzeit Kassiergerät	101

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.



Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Diese Waschmaschine entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie die Waschmaschine in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an der Waschmaschine.

Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, das Kapitel zur Installation der Waschmaschine sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Wenn weitere Personen in die Handhabung der Waschmaschine eingewiesen werden, dann sind ihnen diese Sicherheitshinweise und Warnungen zugänglich zu machen und/oder zu erklären.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Die Waschmaschine ist ausschließlich zum Waschen von Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen sind. Andere Verwendungszwecke sind möglicherweise gefährlich. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.
- ▶ Die Waschmaschine ist entsprechend der Gebrauchsanweisung zu betreiben, regelmäßig zu warten und auf Funktionstüchtigkeit zu prüfen.
- ▶ Die Waschmaschine ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Diese Waschmaschine darf auch in öffentlichen Bereichen betrieben werden.
- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, die Waschmaschine sicher zu bedienen, dürfen die Waschmaschine nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
- ▶ Kinder unter 8 Jahren müssen von der Waschmaschine ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen die Waschmaschine nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen die Waschmaschine so erklärt wurde, dass sie die Waschmaschine sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen die Waschmaschine nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe der Waschmaschine aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit der Waschmaschine spielen.
- ▶ Desinfektionsprogramme dürfen nicht unterbrochen werden, da sonst das Desinfektionsergebnis eingeschränkt sein kann. Den Desinfektionsstandard thermischer sowie chemothermischer Verfahren hat der Betreiber in der Routine durch entsprechende Prüfungen sicherzustellen.

Technische Sicherheit

- ▶ Kontrollieren Sie die Waschmaschine vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Eine beschädigte Waschmaschine nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.
- ▶ Die elektrische Sicherheit der Waschmaschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.
Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäudeinstallation durch eine Fachkraft geprüft wird.
Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.
- ▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen an der Waschmaschine vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.
- ▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist die Waschmaschine nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn:
 - der Netzstecker der Waschmaschine gezogen ist oder
 - die Sicherung der Gebäudeinstallation ausgeschaltet ist oder
 - die Schraubsicherung der Gebäudeinstallation ganz herausgeschraubt ist.

Siehe auch Kapitel „Installation“, Abschnitt „Elektroanschluss“.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.
- ▶ Die Waschmaschine ist nur unter Verwendung eines neuwertigen Schlauchsatzes an die Wasserversorgung anzuschließen. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wiederverwendet werden. Kontrollieren Sie die Schlauchsätze in regelmäßigen Abständen. Sie können sie dann rechtzeitig austauschen und Wasserschäden verhindern.
- ▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Originalersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.
- ▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel, Mehrfach-Tischsteckdosen oder Ähnliches (Brandgefahr durch Überhitzung).
- ▶ Bei gewerblicher Nutzung der Waschmaschine gilt das Vorschriften- und Regelwerk der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV). Es wird empfohlen, die Prüfungen gemäß dem Vorschriften- und Regelwerk der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung - DGUV100-500 /Kapitel 2.6/ Abschnitt 4 durchzuführen. Das für die Prüfdokumentation erforderliche Prüfbuch ist beim Miele Kundendienst erhältlich.
- ▶ Diese Waschmaschine darf nicht an nichtstationären Aufstellungs-orten (z. B. Schiffe) betrieben werden.
- ▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Installation“ sowie das Kapitel „Technische Daten“.
- ▶ Wenn die Waschmaschine mit einem Netzstecker versehen ist, muss die Zugänglichkeit des Netzsteckers immer gewährleistet sein, um die Waschmaschine von der Netzversorgung zu trennen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Wenn ein Festanschluss vorgesehen ist, muss die installationsseitig allpolige Abschaltung jederzeit zugänglich sein, um die Waschmaschine von der Netzversorgung zu trennen.
- ▶ Diese Waschmaschine ist wegen besonderer Anforderungen (z. B. bezüglich Temperatur, Feuchtigkeit, chemischer Beständigkeit, Abriebfestigkeit und Vibration) mit einem speziellen Leuchtmittel ausgestattet. Dieses Leuchtmittel darf nur für die vorgesehene Verwendung genutzt werden. Das Leuchtmittel ist nicht zur Raumbelichtung geeignet. Der Austausch darf nur von einer autorisierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden. Diese Waschmaschine enthält 1 Lichtquelle der Energieeffizienzklasse G.
- ▶ Der zuverlässige und sichere Betrieb der Waschmaschine ist nur dann gewährleistet, wenn die Waschmaschine am öffentlichen Stromnetz angeschlossen ist.
- ▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn die Waschmaschine nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Die maximale Beladungsmenge beträgt 7,0 kg (Trockenwäsche). Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme können Sie dem Kapitel „Programmübersicht“ entnehmen.
- ▶ Stellen Sie Ihre Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen, und die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.
- ▶ Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherung auf der Rückseite der Waschmaschine (siehe Kapitel „Installation“ Abschnitt „Transportsicherung entfernen“). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung die Waschmaschine und nebenstehende Möbel/Geräte beschädigen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z. B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe der Waschmaschine kein Bodenablauf (Gully) befindet.
- ▶ Überschwemmungsgefahr. Prüfen Sie vor dem Einhängen des Abflussschlauches in ein Waschbecken, ob das Wasser schnell genug abfließt. Sichern Sie den Abflussschlauch gegen Abrutschen. Die Rückstoßkraft des ausfließenden Wassers kann den ungesicherten Schlauch aus dem Becken drücken.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z. B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Fremdkörper können Gerätebauteile (z. B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.
- ▶ Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken der Waschmaschine nicht erforderlich. Falls Ihre Waschmaschine dennoch so stark verkalkt sein sollte, dass ein Entkalken notwendig wird, verwenden Sie Spezialentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz. Diese Spezialentkalkungsmittel erhalten Sie über Ihren Miele Fachhändler oder beim Miele Kundendienst. Halten Sie die Anwendungshinweise des Entkalkungsmittels streng ein.
- ▶ Bei Textilien, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, muss eine Prüfung erfolgen, ob diese Textilien in der Waschmaschine aufbereitet werden dürfen. Prüfkriterien sind die Gefahrenhinweise, Umweltverträglichkeit der Produkte und weitere Angaben.
- ▶ Verwenden Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin) in der Waschmaschine. Gerätebauteile können beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr.
- ▶ Lagern oder verwenden Sie in der Nähe der Waschmaschine kein Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe. Brand- und Explosionsgefahr.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Färbemittel müssen für den Einsatz in der Waschmaschine geeignet sein. Halten Sie streng die Verwendungshinweise des Herstellers ein.
- ▶ Entfärbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärbemittel dürfen in der Waschmaschine nicht verwendet werden.
- ▶ Vermeiden Sie den Kontakt von Edelstahloberflächen (Front, Deckel, Ummantelung) mit flüssigen chlor- oder natriumhypochlorithaltigen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln. Die Einwirkung dieser Mittel kann auf dem Edelstahl Korrosion auslösen. Aggressive Chlordämpfe können ebenfalls Korrosion bewirken. Bewahren Sie geöffnete Behälter dieser Mittel nicht in unmittelbarer Nähe der Maschine auf.
- ▶ Zur Reinigung der Waschmaschine darf kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl verwendet werden.
- ▶ Achten Sie bei der Anwendung und Kombination von Waschhilfsmitteln und Spezialprodukten unbedingt auf die Verwendungshinweise der Hersteller. Setzen Sie das jeweilige Mittel nur für den vom Hersteller vorgesehenen Anwendungsfall ein, um Materialschäden und heftige chemische Reaktionen zu vermeiden.
- ▶ Falls Waschmittel in die Augen gerät, sofort mit reichlich lauwarmerem Wasser ausspülen. Bei versehentlichem Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen. Personen mit Hautschäden oder empfindlicher Haut sollten den Kontakt mit dem Waschmittel meiden.
- ▶ Beim Nachlegen oder Entnehmen von Wäsche während der Hauptwäsche können Sie mit Waschmittel in Kontakt kommen, insbesondere wenn das Waschmittel extern dosiert wird. Greifen Sie vorsichtig in die Trommel. Spülen Sie bei Hautkontakt mit der Waschlauge die Waschlauge sofort mit lauwarmem Wasser ab.

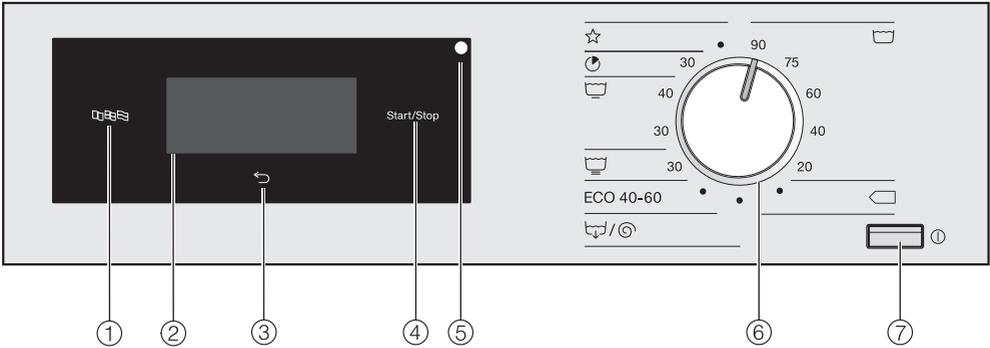
Sicherheitshinweise und Warnungen

Zubehör

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Miele Originalzubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie und gegebenenfalls Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.
- ▶ Miele Trockner und Miele Waschmaschinen können als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist als nachkaufbares Zubehör ein Miele Wasch-Trocken-Verbindungssatz erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass der Wasch-Trocken-Verbindungssatz zu dem Miele Trockner und der Miele Waschmaschine passt.
- ▶ Achten Sie darauf, dass der als nachkaufbares Zubehör erhältliche Miele Sockel zu dieser Waschmaschine passt.
- ▶ Miele gibt Ihnen eine bis zu 15-jährige Liefergarantie für funktions-erhaltende Ersatzteile nach Serienauslauf Ihrer Waschmaschine.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

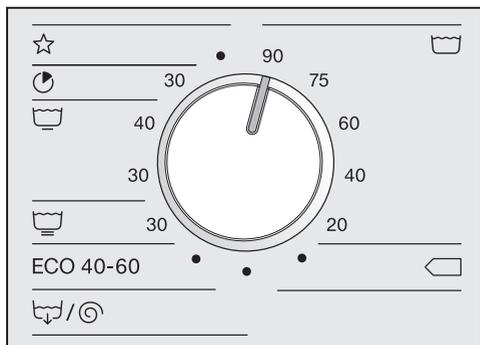
Bedienblende



- ① **Sensortaste Sprache** 
Zur Auswahl der aktuellen Bediener-
sprache.
Nach Programmende wird wieder
die Betreibersprache angezeigt.
- ② **Touchdisplay mit Sensortasten**
Zeigt das gewählte Programm an.
Mit den Sensortasten im Touchdis-
play werden die Programmeinstel-
lungen ausgewählt.
- ③ **Sensortaste zurück** 
Schaltet eine Ebene im Menü zu-
rück.
- ④ **Sensortaste Start/Stop**
Startet das gewählte Programm und
bricht ein gestartetes Programm ab.
- ⑤ **Optische Schnittstelle**
Für den Kundendienst.
- ⑥ **Programmwähler**
Zur Anwahl der Waschprogramme.
Der Programmwähler kann rechts
oder links herum gedreht werden.
- ⑦ **Taste** 
Zum Ein- und Ausschalten der
Waschmaschine.
Die Waschmaschine schaltet sich
automatisch aus, um Energie zu
sparen. Das Ausschalten erfolgt
15 Minuten nach Programmende/
Knitterschutz oder nach dem Ein-
schalten, wenn keine weitere Bedie-
nung erfolgt.

Bedienung der Waschmaschine

Symbole auf der Bedienblende



Koch-/Buntwäsche



Baumwolle <40°C / <60°C



Spezialprogramme



Express



Pflegeleicht



Feinwäsche

ECO 40-60

Baumwolle ECO 40-60



Pumpen/Schleudern

Symbole im Display



Temperatur: Mit der Sensortaste *Temperatur* können Sie die Temperatur des Waschprogramms einstellen.



Drehzahl: Mit der Sensortaste *Drehzahl* können Sie die Schleuderdrehzahl des Waschprogramms einstellen.



Extras: Mit der Sensortaste *Extras* können Sie weitere Extras zu einem Waschprogramm auswählen.



Vorwäsche: Mit der Sensortaste *Vorwäsche* können Sie das Extra *Vorwäsche* zu einem Waschprogramm auswählen.



Vorbügeln: Mit der Sensortaste *Vorbügeln* können Sie das Extra *Vorbügeln* zu einem Waschprogramm auswählen.



Einweichen: Mit der Sensortaste *Einweichen* können Sie das Extra *Einweichen* zu einem Waschprogramm auswählen.



Spülen plus: Mit der Sensortaste *Spülen plus* können Sie einen zusätzlichen Spülgang zu einem Waschprogramm auswählen.



Weitere Anwahlen: Mit der Sensortaste *Weitere Anwahlen* können Sie weitere „Optionen“ einstellen.



CapDosing: Mit der Sensortaste *CapDosing* können Sie die Waschmitteldosierung über eine Cap auswählen.



Betreiberebene: Mit der Sensortaste *Betreiberebene* können Sie die Einstellungen der Waschmaschine verändern.



Startvorwahl: Mit der Sensortaste *Startvorwahl* können Sie die Startzeit eines Waschprogramms ...



... oder die Endezeit



... oder die Zeit bis zum Programmstart einstellen.

Bedienung der Waschmaschine

Sensortasten und Touchdisplay mit Sensortasten

Die Sensortasten ,  und *Start/Stop* sowie die Sensortasten im Display reagieren auf Fingerkontakt. Jede Berührung wird mit einem Tastenton bestätigt. Die Lautstärke des Tastentons können Sie verändern oder ausschalten (siehe Kapitel „Betrieberebene“).

Das Bedienfeld mit den Sensortasten und dem Touchdisplay kann durch spitze oder scharfe Gegenstände wie z. B. Stifte zerkratzt werden. Berühren Sie das Bedienfeld nur mit den Fingern.

Basismenü

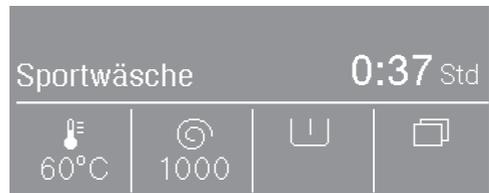
Das Basismenü eines Waschprogramms zeigt, abhängig vom Programm, unterschiedliche Werte.

Bei Programmen mit fester Temperatureinstellung:



- das gewählte Programm mit der eingestellten Temperatur
- die Programmdauer
- die eingestellte Schleuderdrehzahl
- die wählbaren Extras
- weitere wählbare Optionen und die Einstellungen der Betrieberebene

Bei Programmen mit variabler Temperatureinstellung:

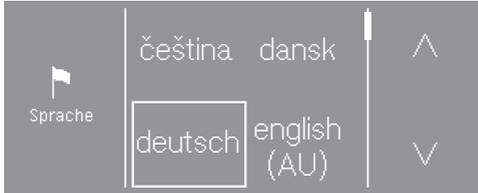


- das gewählte Programm
- die Programmdauer
- die eingestellte Temperatur
- die eingestellte Schleuderdrehzahl
- die wählbaren Extras
- weitere wählbare Optionen und die Einstellungen der Betrieberebene

Beispiele für die Bedienung

Auswahllisten

An den Pfeilen \wedge und \vee rechts im Display erkennen Sie, dass eine Auswahlliste zur Verfügung steht.



Durch Berühren der Sensortaste \vee bewegt sich die Auswahlliste nach unten. Durch Berühren der Sensortaste \wedge bewegt sich die Auswahlliste nach oben.

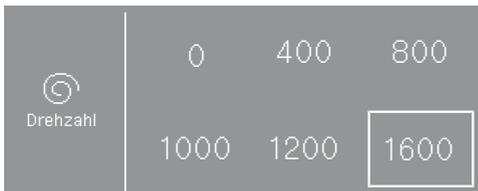
Der Scrollbalken zeigt an, dass weitere Auswahlmöglichkeiten folgen.

Der aktuell gewählte Wert ist durch einen Rahmen markiert.

Berühren Sie den gewünschten Wert, um diesen auszuwählen.

Einfache Auswahl

Wenn keine Pfeile zu sehen sind, beschränkt sich die Auswahl auf die angezeigten Werte.



Der aktuell gewählte Wert ist durch einen Rahmen markiert.

Berühren Sie den gewünschten Wert, um diesen auszuwählen.

Zahlenwerte einstellen

Um einen Zahlenwert zu ändern, nutzen Sie die Pfeile \wedge und \vee über oder unter den zu ändernden Ziffern.



Berühren Sie die Pfeile \wedge und \vee und bestätigen Sie mit der Sensortaste **OK**.

Verlassen eines Untermenüs

Sie verlassen das Untermenü mit der Anwahl der Sensortaste zurück \hookleftarrow .

Wenn in einem Untermenü ein Wert gewählt und nicht mit **OK** bestätigt wird, dann wird durch Anwahl der Sensortaste \hookleftarrow dieser Wert verworfen.

Erste Inbetriebnahme

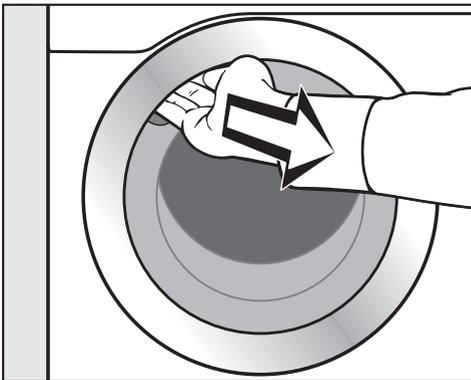
⚠ Schäden durch falsches Aufstellen und Anschließen.

Ein falsches Aufstellen und Anschließen der Waschmaschine führt zu schweren Sachschäden.

Beachten Sie das Kapitel „Installation“.

Trommel leeren

In der Trommel kann sich ein Krümmer für den Ablaufschlauch und/oder Montagmaterial befinden.



- Ziehen Sie die Tür auf.
- Entnehmen Sie den Krümmer und das Montagmaterial.
- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

Waschmaschine einschalten

- Drücken Sie die Taste .

Der Willkommensbildschirm leuchtet auf.

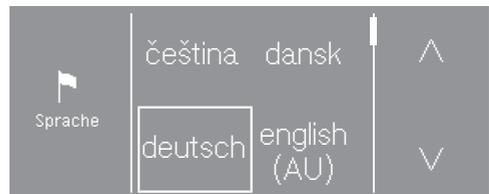
Bei der ersten Inbetriebnahme werden Einstellungen für den täglichen Betrieb der Waschmaschine festgelegt. Einige Einstellungen können nur während der ersten Inbetriebnahme verändert werden. Danach sind sie nur vom Miele Kundendienst zu ändern.

Führen Sie die erste Inbetriebnahme komplett durch.

Die Einstellungen sind zusätzlich im Kapitel „Betrieberebene“ beschrieben.

Displaysprache einstellen

Sie werden aufgefordert, die Display-sprache einzustellen. Eine Umstellung der Sprache ist jederzeit möglich (siehe Kapitel „Betrieberebene“, Abschnitt „Sprache“).



- Berühren Sie die Sensortaste  oder , bis die gewünschte Sprache im Display erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste der gewünschten Sprache.

Die gewählte Sprache wird durch einen Rahmen markiert und das Display wechselt zur nächsten Einstellung.

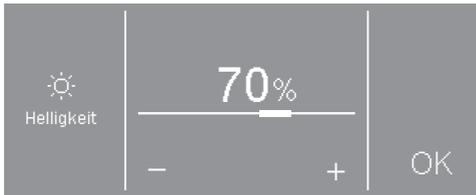
Hinweis auf externe Geräte

Ein Hinweis auf externe Hardware erfolgt.

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.

Schließen Sie vor der ersten Inbetriebnahme XCI-Box oder -Adapter an oder schieben Sie ein Kommunikationsmodul in den Modulschacht. Dazu muss die Waschmaschine vom Netz getrennt sein. Beginnen Sie erst danach mit der Inbetriebnahme.

Helligkeit des Displays einstellen



- Stellen Sie mit den Sensortasten – und + die gewünschte Helligkeit ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.

Das Display wechselt zur nächsten Einstellung.

Abfrage Uhr bestätigen



- Berühren Sie die Sensortaste ja oder nein.

Wenn Sie ja gewählt haben, wird die Einstellung Tageszeit übersprungen.

Wenn Sie nein gewählt haben, wechselt das Display in die Einstellung Tageszeit.

Tageszeit einstellen



- Stellen Sie mit den Sensortasten ∨ und ^ die Uhrzeit ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.

Das Display wechselt zur nächsten Einstellung.

Erste Inbetriebnahme

Programmpakete auswählen



- Berühren Sie die Sensortaste \wedge oder \vee , bis das gewünschte Programmpaket im Display erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste des Programmpakets.

Das Display zeigt die zugehörigen Programme an.

Die aktivierten Programme sind mit einem Rahmen markiert.



- Berühren Sie die Sensortaste der Programme.

Die Programme werden aktiviert (Rahmen) oder deaktiviert (kein Rahmen).

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste **OK**.

Das Display wechselt zurück zur Anzeige der Programmpakete.



- Wählen Sie weitere Programmpakete aus oder bestätigen Sie die Auswahl mit der Sensortaste weiter.

Das Display wechselt zur nächsten Einstellung.

Kassiergerät einrichten

Wenn Sie ein Kassiergerät einrichten wollen, lesen Sie das Kapitel „Betreiber-ebene“, Abschnitt „Kassiergerät“.

Wenn Sie kein Kassiergerät einrichten wollen, können Sie die Einrichtung des Kassiergerätes überspringen.



- Berühren Sie die Sensortaste kein Kassiergerät.

Das Display wechselt zur nächsten Einstellung.

Wasser Vorwäsche auswählen



- Berühren Sie die Sensortaste **kalt**, wenn die Waschmaschine nur an Kaltwasser angeschlossen ist, oder **warm**, wenn die Waschmaschine an Kalt- und an Warmwasser angeschlossen ist.

Das Display wechselt zur nächsten Einstellung.

Wasser Hauptwäsche auswählen



- Berühren Sie die Sensortaste **kalt**, wenn die Waschmaschine nur an Kaltwasser angeschlossen ist, oder **warm**, wenn die Waschmaschine an Kalt- und an Warmwasser angeschlossen ist.

Das Display zeigt weitere Informationen an.

Transportsicherung entfernen

Das Display erinnert Sie daran, dass die Transportsicherung entfernt werden muss.

 Schäden durch nicht entfernte Transportsicherung.
Eine nicht entfernte Transportsicherung kann zu Schäden an der Waschmaschine und nebenstehenden Möbeln/Geräten führen.
Entfernen Sie die Transportsicherung wie im Kapitel „Installation“ beschrieben.

- Bestätigen Sie das Entfernen der Transportsicherung mit der Sensortaste **OK**.

Im Display erscheint die Meldung: Inbetriebnahme entsprechend der Gebrauchsanweisung fortsetzen.

- Bestätigen Sie die Meldung mit der Sensortaste **OK**.

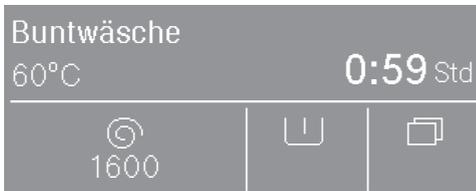
Erste Inbetriebnahme

Inbetriebnahme abschließen

Um die Inbetriebnahme abzuschließen, muss das Programm *Koch-/Buntwäsche 60°C* ohne Wäsche und ohne Waschmittel gestartet werden.

Bei Netzunterbrechung vor dem Start des ersten Waschprogramms (z. B. durch Ausschalten mit der Taste Ⓛ) kann die erste Inbetriebnahme noch einmal durchgeführt werden. Wenn ein Waschprogramm länger als 20 Minuten gelaufen ist, findet keine erneute erste Inbetriebnahme statt.

- Drehen Sie die Wasserhähne auf.
- Drehen Sie den Programmwähler auf die Stellung  *Koch-/Buntwäsche 60°C*.



- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Nach dem Programmende ist die erste Inbetriebnahme abgeschlossen.

Wenn Desinfektionsprogramme zugeschaltet sind, müssen Sie als ersten Waschgang das Programm *Thermische Desinfektion* mit einem geeigneten Waschmittel aber ohne Beladung durchführen.

Energie- und Wasserverbrauch

- Nutzen Sie die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Waschprogramms. Energie- und Wasserverbrauch sind dann, bezogen auf die Gesamtmenge, am niedrigsten.
- Energie- und Wasserbedarf effiziente Programme haben in der Regel eine längere Programmlaufzeit. Durch die Verlängerung der Programmlaufzeit kann bei gleich bleibendem Waschergebnis die tatsächlich erreichte Waschtemperatur gesenkt werden.

Zum Beispiel hat das Programm *ECO 40-60* eine längere Programmlaufzeit als das Programm *Koch-/Buntwäsche 40 °C* oder *60 °C*. Das Programm *ECO 40-60* ist jedoch vom Energie- und Wasserverbrauch effizienter.

- Kleine leicht verschmutzte Wäscheposten im Programm *Express* waschen.
- Moderne Waschmittel ermöglichen das Waschen mit abgesenkten Waschtemperaturen (z. B. 20 °C). Nutzen Sie zum Energiesparen entsprechende Temperatureinstellungen.
- Beim Waschen mit niedrigen Temperaturen und/oder Flüssigwaschmitteln besteht die Gefahr von Keim- und Geruchsbildung in der Waschmaschine. Für die Hygiene in der Waschmaschine ist es empfehlenswert, gelegentlich einen Waschgang mit einer Temperatur von mehr als 60 °C zu starten.

Waschmittelverbrauch

- Verwenden Sie höchstens so viel Waschmittel, wie auf der Waschmittelverpackung angegeben ist.
- Beachten Sie bei der Dosierung den Verschmutzungsgrad der Wäsche.
- Verringern Sie bei kleineren Beladungsmengen die Waschmittelmenge (ca. $\frac{1}{3}$ weniger Waschmittel bei halber Beladung).

Hinweise zum anschließenden maschinellen Trocknen

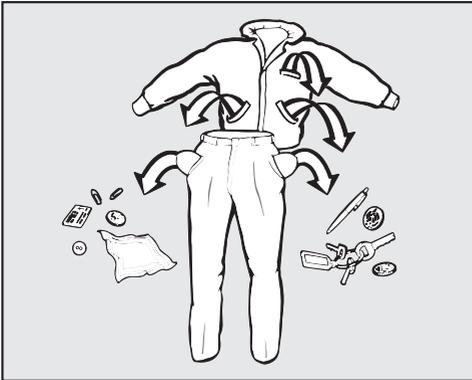
Die gewählte Schleuderdrehzahl beeinflusst die Restfeuchte der Wäsche und die Schallemission der Waschmaschine.

Je höher Sie die Schleuderdrehzahl wählen, desto geringer ist die Restfeuchte der Wäsche. Jedoch steigt die Schallemission der Waschmaschine.

Wählen Sie zum Energiesparen beim Trocknen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl des jeweiligen Waschprogramms.

1. Wäsche vorbereiten

Taschen leeren



- Leeren Sie die Taschen.

⚠ Schäden durch Fremdkörper. Nägel, Münzen, Büroklammern usw. können Textilien und Bauteile beschädigen.

Kontrollieren Sie die Wäsche vor dem Waschen auf Fremdkörper und entfernen Sie diese.

Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Textilien nach Farben und den im Pflegeetikett enthaltenen Symbolen.

Flecken vorbehandeln

- Entfernen Sie vor dem Waschen eventuelle Flecken auf den Textilien. Tupfen Sie die Flecken mit einem nicht (ab)färbenden Tuch weg.

⚠ Schäden durch lösemittelhaltige Reinigungsmittel.

Reinigungsbenzin, Fleckenmittel usw. kann Kunststoffteile beschädigen.

Achten Sie bei der Behandlung von Textilien darauf, dass keine Kunststoffteile vom Reinigungsmittel benetzt werden.

⚠ Explosionsgefahr durch lösemittelhaltige Reinigungsmittel.

Bei der Verwendung von lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln kann ein explosives Gemisch entstehen.

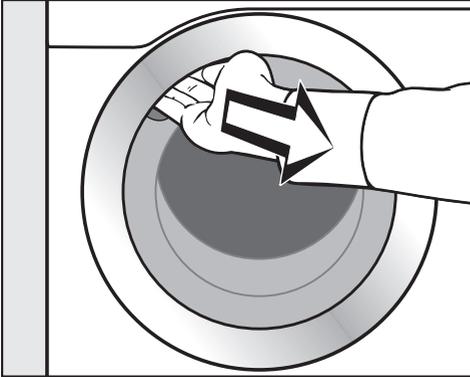
Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel in der Waschmaschine.

Allgemeine Tipps

- Keine Textilien waschen, die als **nicht waschbar** deklariert sind (☒).
- Bei Gardinen: Röllchen und Bleiband entfernen oder in einen Beutel einbinden.
- Bei BHs gelöste Formbügel vernähen oder entfernen.
- Innenseite nach außen wenden, wenn es der Textilhersteller empfiehlt.
- Reißverschlüsse, Klettverschlüsse, Haken und Ösen schließen.
- Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.
- Weitere Tipps finden Sie im Kapitel „Programmübersicht“.

2. Waschmaschine beladen

Tür öffnen



- Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie die Tür auf.

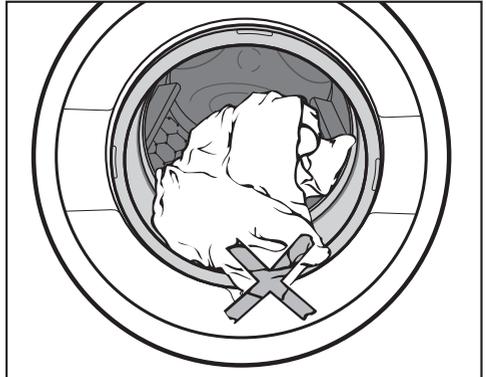
Kontrollieren Sie die Trommel auf Fremdkörper, bevor Sie die Wäsche einfüllen.

- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel.

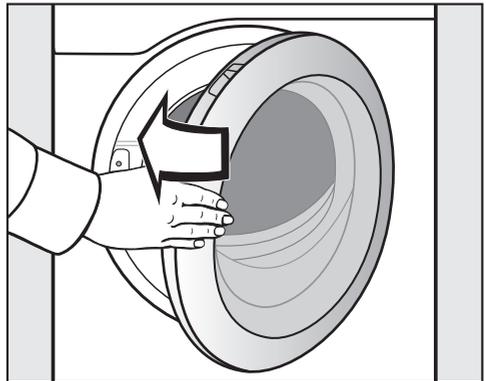
Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.

Bei der maximalen Beladungsmenge ist der Energie- und Wasserverbrauch, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten. Eine Überbeladung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

Tür schließen



- Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Tür und Dichterring eingeklemmt werden.



- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

3. Programm wählen

Waschmaschine einschalten

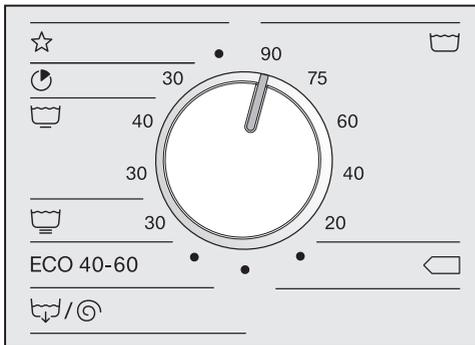
- Drücken Sie die Taste Ⓛ.

Die Trommelbeleuchtung wird eingeschaltet.

Die Trommelbeleuchtung erlischt automatisch nach 5 Minuten oder nach dem Programmstart.

Programm wählen

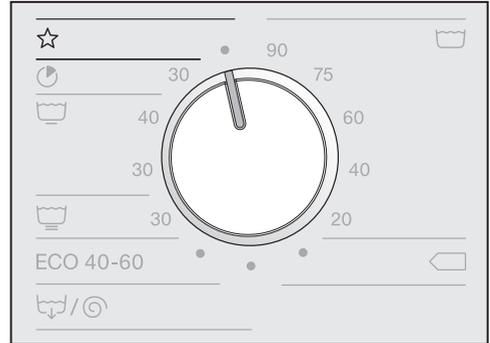
Standardprogramme über den Programmwähler wählen



- Drehen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm.

Im Display wird das gewählte Programm angezeigt. Anschließend wechselt das Display in das Basismenü des Programms.

Spezialprogramme über die Programmwählerstellung ☆ wählen



- Drehen Sie den Programmwähler auf die Programmwählerstellung ☆.

Im Display können Sie das gewünschte Programm auswählen.



- Berühren Sie die Sensortasten ^ oder v, bis das gewünschte Programm im Display steht.
- Berühren Sie die Sensortaste des Programms.

Im Display wird das Basismenü des Programms angezeigt.

4. Programmeinstellungen wählen

Temperatur wählen

Bei einigen Programmen können Sie die voreingestellte Temperatur ändern.

- Berühren Sie die Sensortaste *Temperatur* .

Im Display erscheint:



- Wählen Sie die gewünschte Temperatur.

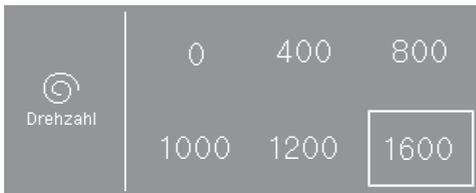
Die ausgewählte Temperatur wird durch einen Rahmen markiert.

Schleuderdrehzahl wählen

Sie können die voreingestellte Drehzahl ändern.

- Berühren Sie die Sensortaste *Drehzahl* .

Im Display erscheint:



- Wählen Sie die gewünschte Schleuderdrehzahl.

Die ausgewählte Drehzahl wird durch einen Rahmen markiert.

Extras wählen

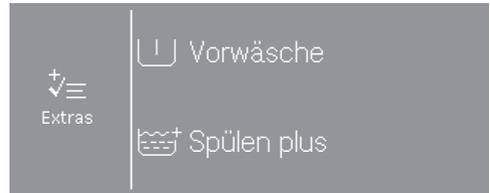
Sie können Extras zu einem Waschprogramm auswählen.

Bei einigen Programmen wird ein Extra direkt im Basismenü angeboten.

- Berühren Sie die Sensortaste des Extras, das Extra wird aktiviert.

Bei einigen Programmen werden die Extras über das Untermenü *Extras* ausgewählt.

- Berühren Sie die Sensortaste *Extras* .



- Wählen Sie nacheinander ein oder zwei der angebotenen Extras.

Nicht alle Extras können bei allen Waschprogrammen gewählt werden. Wenn ein Extra nicht angeboten wird, ist dieses für das Waschprogramm nicht zugelassen.

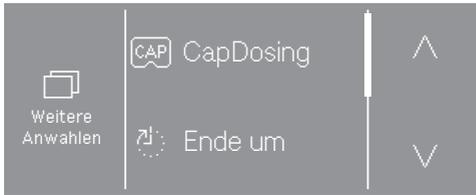
4. Programmeinstellungen wählen

Weitere Optionen wählen

Sie können die CapDosierung aktivieren, eine Startvorwahlzeit wählen oder die Einstellungen der Waschmaschine verändern.

- Berühren Sie die Sensortaste .

Im Display erscheint:



- Wählen Sie die gewünschte Option.

Das Display wechselt in das Untermenü der gewählten Option.

Bei einigen Programmen ist *Startvorwahl* und *CapDosing* nicht möglich.

5. Waschmittel zugeben

Die Waschmaschine bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten der Waschmittelzugabe.

Waschmittel-Einspülkasten

Sie können alle Waschmittel verwenden, die für Waschmaschinen geeignet sind.

Waschmitteldosierung

Beachten Sie bei der Dosierung die Angaben des Waschmittelherstellers.

Überdosierung führt zu einer erhöhten Schaumbildung.
Vermeiden Sie eine Überdosierung.

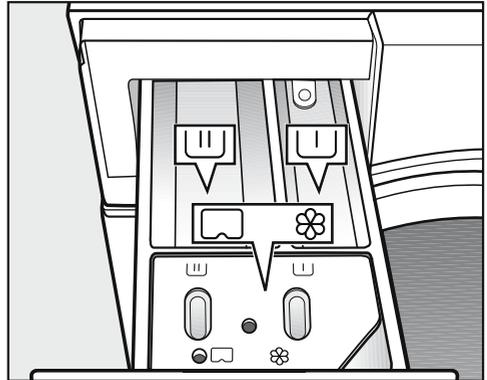
Die Dosierung ist abhängig von:

- der Wäschemenge
- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche
- der Wasserhärte

Härtebereich	Gesamthärte in mmol/l	deutsche Härte °dH
weich (I)	0-1,5	0-8,4
mittel (II)	1,5-2,5	8,4-14
hart (III)	über 2,5	über 14

Wenn Sie den Härtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.

Waschmittel einfüllen



- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten heraus und füllen Sie das Waschmittel in die Kammern.

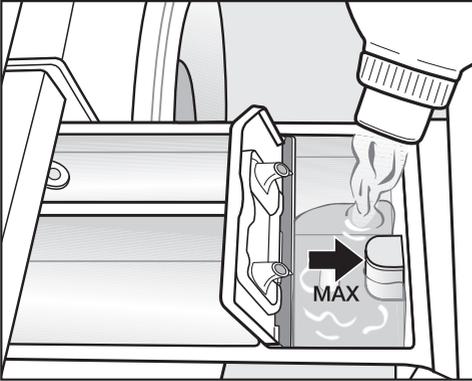
- ☐ Waschmittel für die Vorwäsche (empfohlene Aufteilung der Gesamtwaschmittelmenge: $\frac{1}{3}$ in die Kammer ☐ und $\frac{2}{3}$ in die Kammer ☐)
- ☐ Waschmittel für die Hauptwäsche
- ☐/☐ Weichspüler, Formspüler, Flüssigstärke und Cap

Bei Desinfektionsprogrammen können die Fächer ☐ und ☐ mit Waschmittel für die Hauptwäsche befüllt werden, wenn keine Vorwäsche gewählt wird.

5. Waschmittel zugeben

Separates Weichspülen oder Formspülen

- Wählen Sie das Programm *Extraspülen*.
- Korrigieren Sie die Schleuderdrehzahl, wenn nötig.



- Füllen Sie den Weichspüler, den Formspüler oder die Flüssigstärke in die Kammer ☼. **Beachten Sie die maximale Einfüllhöhe.**
- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

Mit dem letzten Spülgang wird das Mittel eingespült. Am Ende des Waschprogramms bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Kammer ☼.

Separates Stärken

- Dosieren und bereiten Sie das Stärkemittel vor wie auf der Packung angegeben.
- Wählen Sie das Programm *Stärken*.
- Füllen Sie die Stärke in Kammer \sqcup .
- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

Tipp: Reinigen Sie nach mehrmaligem separaten oder automatischen Stärken den Einspülkasten, insbesondere den Saugheber.

Entfärbe- und Färbemittel

⚠ Schäden durch Entfärbemittel. Entfärbemittel führen zur Korrosion in der Waschmaschine. Verwenden Sie keine Entfärbemittel in der Waschmaschine.

Färbemittel müssen für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sein. Beachten Sie unbedingt die Verwendungshinweise des Herstellers.

5. Waschmittel zugeben

Cap-Dosierung

Es gibt Caps mit 3 verschiedenen Inhalten:

- ☼ = Textilpflegemittel (z. B. Weichspüler, Imprägniermittel)
- ⚗ = Additiv (z. B. Waschmittelverstärker)
- 💧 = Waschmittel (nur für die Hauptwäsche)

Zu einem Waschprogramm kann nur eine Cap ausgewählt werden.

Je nachdem, welche Einstellung Sie gewählt haben, wird das Waschmittel, das Additiv oder das Textilpflegemittel für dieses Waschprogramm über die Cap dosiert.

Eine Cap enthält immer die richtige Menge Inhalt für einen Waschgang.

Sie können die Caps über den Miele Webshop, den Miele Werkkundendienst oder Ihren Miele Fachhändler beziehen.

⚠ Gesundheitsgefährdung durch Caps.

Die Inhaltsstoffe der Caps können bei Hautkontakt oder bei Verschlucken zu Gesundheitsgefährdung führen.

Bewahren Sie Caps außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Cap-Dosierung einschalten

- Berühren Sie die Sensortaste *weitere Anwahlen* .
- Berühren Sie die Sensortaste *CapDosing* .

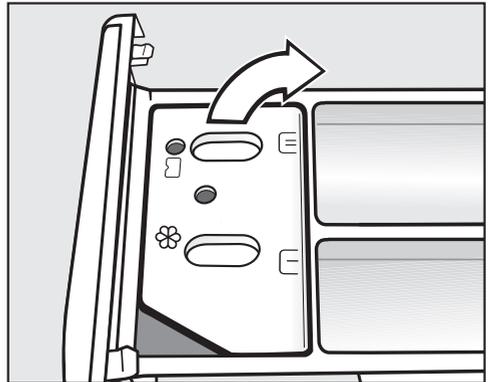
Im Display werden die Cap-Sorten angezeigt, die zu dem Programm wählbar sind.

- Wählen Sie die gewünschte Cap-Sorte aus.

Das Display wechselt in das Basismenü und zeigt die gewählte Cap an.

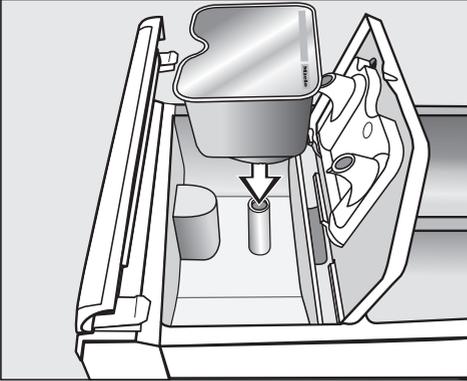
Cap einlegen

- Öffnen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

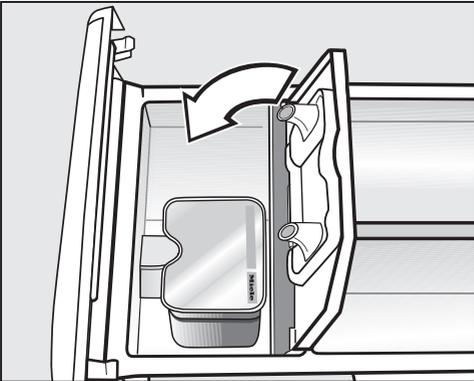


- Öffnen Sie den Deckel des Faches .

5. Waschmittel zugeben



- Drücken Sie die Cap fest an.



- Schließen Sie den Deckel und drücken Sie den Deckel fest zu.
- Schließen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

Mit dem Einsetzen der Cap in den Waschmittel-Einspülkasten wird diese geöffnet. Wenn die Cap unbenutzt wieder entfernt wird, kann die Cap auslaufen.

Entsorgen Sie eine geöffnete Cap.

Der Inhalt der jeweiligen Cap-Sorte wird dem Waschprogramm zum richtigen Zeitpunkt beifügt.

Der Wassereinfluss in der Kammer ☼ erfolgt bei der Cap-Dosierung ausschließlich über die Cap.

Füllen Sie bei Verwendung einer Cap keinen zusätzlichen Weichspüler in die Kammer ☼.

- Entfernen Sie nach Beendigung des Waschprogramms die leere Cap.

Aus technischen Gründen bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Cap.

Cap-Dosierung ausschalten oder ändern

Ausschalten oder ändern ist nur vor dem Programmstart möglich.

- Berühren Sie die Sensortaste .
- Wählen Sie CapDosing und deaktivieren Sie die ausgewählte Cap-Sorte.

Externe Dosierung

Die Waschmaschine ist für den Anschluss an externe Waschmittel-Dosiersysteme vorgefertigt. Für die externe Dosierung ist ein Umbausatz erforderlich, der durch den Miele Fachhändler oder Kundendienst installiert werden muss.

6. Programm starten - Programmende

Kassiergerät

Wenn ein Kassiergerät vorhanden ist, beachten Sie die Zahlungsaufforderung im Display.

Brechen Sie nach Programmstart das Programm nicht ab. Je nach Einstellung kann ein Wertverlust bei einem Kassiergerät erfolgen.

Programm starten

Sobald ein Programm gestartet werden kann, leuchtet die Sensortaste *Start/Stop* pulsierend.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Die Tür wird verriegelt (Symbol ) und das Waschprogramm wird gestartet.

Wenn eine Startvorwahlzeit gewählt wurde, wird diese im Display angezeigt.

Nach Ablauf der Startvorwahlzeit oder sofort nach dem Start wird die Programmdauer im Display angezeigt. Zusätzlich wird der Programmablauf im Display angezeigt.

Tipp: Wenn Sie die Sensortaste **i** berühren, können Sie sich die eingestellte Temperatur, Schleuderdrehzahl und die eingestellten Extras anzeigen lassen.

Programmende

Im Knitterschutz ist die Tür noch verriegelt. Die Tür kann aber jederzeit mit der Taste *Start/Stop* entriegelt werden.

Wäsche entnehmen

- Ziehen Sie die Tür auf.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Nicht entnommene Wäschestücke können bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas anderes verfärben.

Entnehmen Sie alle Wäschestücke aus der Trommel.

- Kontrollieren Sie den Dichtring an der Tür auf Fremdkörper.

Tipp: Lassen Sie die Tür einen Spalt geöffnet, damit die Trommel trocknen kann.

- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste  aus.
- Entfernen Sie, wenn verwendet, die verbrauchte Cap aus dem Waschmittel-Einspülkasten.

Tipp: Lassen Sie den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet, damit er trocknen kann.

Startvorwahl

Mit der Startvorwahl können Sie die Zeit bis zum Programmstart oder die Programmendzeit wählen (siehe Kapitel „Betrieberebene“, Abschnitt „Startvorwahl“).

Startvorwahl wählen

- Berühren Sie die Sensortaste *Weitere Anwahlen* .
- Wählen Sie die Option Ende um , Start um  oder Start in .
- Stellen Sie mit den Sensortasten \wedge und \vee die Stunden und Minuten ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Die Minutenangabe springt auf die nächste „volle Viertelstunde“ und kann dann im 15-Minuten-Takt verstellt werden.

Startvorwahl starten

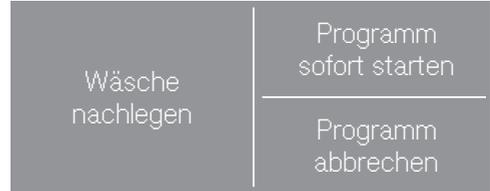
- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

Die Tür wird verriegelt und im Display steht die Zeit bis zum Programmstart.

Startvorwahl abbrechen oder ändern

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Im Display erscheint:



- Berühren Sie die Sensortaste *Programm sofort starten*.

Das Waschprogramm startet sofort.

oder

- Berühren Sie die Sensortaste *Programm abbrechen*.

Der Programmstart ist abgebrochen, die Taste *Start/Stop* leuchtet pulsierend.

Standardprogramme

 Koch-/Buntwäsche 20 °C bis 90 °C maximal 7,0 kg		
Artikel	Textilien aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe	
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> - Wählen Sie die Temperatur nach den Angaben im Pflegeetikett, dem Waschmittel, der Verschmutzungsart und den hygienischen Anforderungen. - Dunkelfarbige Textilien mit Colorwaschmittel oder Flüssigwaschmittel waschen. 	
1600 U/min	Extras: Vorwäsche 	Spülgänge: 1–5*
 Baumwolle  /  maximal 7,0 kg		
Artikel	Normal verschmutzte Baumwollwäsche	
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> - Diese Einstellungen sind vom Energie- und Wasserverbrauch für das Waschen von Baumwollwäsche am effizientesten. - Bei  ist die erreichte Waschtemperatur niedriger als 60 °C. 	
1600 U/min	Extras: Vorwäsche 	Spülgänge: 2
Prüfprogramme nach EN 60456 und Energieetikettierung gemäß Verordnung 1061/2010.		
 Express 30 °C maximal 3,5 kg		
Artikel	Textilien aus Baumwolle, die kaum getragen wurden oder die nur geringste Verschmutzungen aufweisen	
1400 U/min	Extras: Spülen plus 	Spülgänge: 1
 Pflegeleicht 30 °C bis 40 °C maximal 3,5 kg		
Artikel	Textilien mit synthetischen Fasern, Mischgewebe oder pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle	
Tipp	- Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl reduzieren.	
1200 U/min	Extras: Vorwäsche  , Vorbügeln 	Spülgänge: 2–4*

* Die Anzahl der Spülgänge kann über die Betreiberebene verändert werden.

Programmübersicht

 Feinwäsche		30 °C	maximal 2,5 kg
Artikel	Für empfindliche Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Viskose		
Tipp	- Bei knitterempfindlichen Textilien Endschleuderdrehzahl abwählen.		
600 U/min	Extras: Vorwäsche  , Vorbügeln 	Spülgänge: 2	
ECO 40-60		maximal 7,0 kg	
Artikel	normal verschmutzte Baumwollwäsche		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> - In einem Waschzyklus kann ein Wäscheposten aus gemischter Baumwollwäsche für die Temperaturen 40° und 60 °C gewaschen werden. - Das Programm ist zum Waschen für Baumwollwäsche vom Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten. 		
1600 U/min			Spülgänge: 2
 Pumpen/Schleudern		maximal 7,0 kg	
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> - Eingestellte Drehzahl beachten. - Wählen Sie das Extra <i>Spülen plus</i> für einen vorgeschalteten Spülgang. - Nur Pumpen: Drehzahl auf 0 U/min stellen. 		
1600 U/min	Extras: Spülen plus 		

Spezialprogramme

Frottierwäsche		40 °C bis 60 °C	maximal 7,0 kg
Artikel	Handtücher und Bademäntel aus Frottiergewebe		
Tipp	- Bei dunkelfarbigem Textilien ein Colorwaschmittel verwenden.		
1400 U/min	Extras: Vorwäsche 	Spülgänge: 2	
Oberhemden		20 °C bis 60 °C	maximal 2,5 kg
Artikel	Hemden und Hemdblusen		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> - Kragen und Manschetten je nach Verschmutzung vorbehandeln. - Hemden und Blusen aus Seide im Programm <i>Seide</i> waschen. - Verringern Sie die maximale Beladungsmenge auf die Hälfte, wenn Sie das Extra <i>Vorbügeln</i> wählen. 		
800 U/min	Extras: Vorbügeln 	Spülgänge: 2	
Dunkle Wäsche		30 °C bis 60 °C	maximal 3,5 kg
Artikel	Dunkle Wäschestücke aus Baumwolle oder Mischgewebe		
Tipp	- Mit der Innenseite nach außen gewendet waschen.		
1000 U/min		Spülgänge: 3	
Jeans		30 °C bis 60 °C	maximal 3,5 kg
Artikel	Hemden, Blusen, Hosen, Jacken aus Jeansgewebe		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> - Jeansstoffe mit der Innenseite nach außen waschen. - Jeansbekleidung „blutet“ bei den ersten Wäschen etwas aus, deshalb helle und dunkle Sachen getrennt waschen. 		
1000 U/min		Spülgänge: 3	
Wolle		kalt bis 30 °C	maximal 2,5 kg
Artikel	Textilien aus waschbarer Wolle und Wollgemischen		
Tipp	- Wollwaschmittel verwenden.		
1200 U/min		Spülgänge: 2	
Seide		kalt bis 30 °C	maximal 2,5 kg
Artikel	Seide und handwaschbare Textilien, die keine Wolle enthalten		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> - Pflegeetikett beachten. - Feinstrumpfhosen und BHs in einem Wäschesack waschen. 		
600 U/min	Extras: Spülen plus 	Spülgänge: 2	

Programmübersicht

Extraspülen		maximal 7,0 kg
Artikel	Textilien, die nur gespült und geschleudert werden sollen	
Tipps	- Bei knitterempfindlichen Textilien die Schleuderdrehzahl beachten.	
1400 U/min	Extras: Spülen plus 	Spülgänge: 2
Stärken		kalt bis 40 °C maximal 3,5 kg
Artikel	Tischdecken, Servietten, Berufsbekleidung, die gestärkt werden müssen	
Tipps	- Die Wäsche sollte frisch gewaschen, aber nicht weichgespült sein. - Bei knitterempfindlichen Textilien die Schleuderdrehzahl beachten.	
1400 U/min		Spülgänge: 1
Maschine reinigen 70 °C		keine Beladung
	Zur Reinigung des Laugenbehälters und des Ablaufsystems. - Geben Sie Universalwaschmittel in Kammer  . - Nutzen Sie das Programm <i>Maschine reinigen</i> bei häufiger Anwendung von Desinfektionsprogrammen regelmäßig.	
Maschinen-Hygiene		keine Beladung
	Zur Reinigung des Laugenbehälters und des Ablaufsystems. - Wenn ein Programm mit weniger als 60 °C benutzt wurde, erscheint anschließend im Display die Aufforderung das Programm <i>Maschinen-Hygiene</i> zu starten. Dazu muss die Einstellung <i>Hygiene</i> eingeschaltet sein (siehe Kapitel „Betriebsebene“). - Geben Sie Universalwaschmittel in Kammer  .	

Programmpakete

Sie können unterschiedliche Programmpakete auswählen. Die jeweils angewählten Programme aus den Programmpaketen werden in der Liste der *Spezialprogramme* angezeigt.

Sport

Sportwäsche		30 °C bis 60 °C	maximal 3,0 kg
Artikel	Kleidung für Sport und Fitness wie Trikots und Hosen aus synthetischen Fasern oder Mischgewebe		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> - Keinen Weichspüler verwenden. - Pflegekennzeichnung des Herstellers beachten. 		
1000 U/min	Extras: Vorwäsche 	Spülgänge: 2	
SportMicrofaser		30 °C bis 60 °C	maximal 3,0 kg
Artikel	Kleidung für Sport und Fitness wie Trikots, Hosen und Funktionsunterwäsche aus Mikrofaser		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> - Keinen Weichspüler verwenden. - Pflegekennzeichnung des Herstellers beachten. 		
800 U/min	Extras: Spülen plus 	Spülgänge: 2	
Sportschuhe		30 °C bis 60 °C	maximal 2 Paar
Artikel	Sportschuhe (keine Lederschuhe), Schienbeinschoner und Stützen		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> - Keinen Weichspüler verwenden. - Grobe Verschmutzungen mit einer Bürste entfernen. - Pflegekennzeichnung des Herstellers beachten. - Zum Trocknen im Trockner - Trocknerkorb verwenden. - Klettverschlüsse schließen. 		
400 U/min	Extras: Vorwäsche  , Vorspülen 	Spülgänge: 3	

Programmübersicht

Outdoor

Daunen		30 °C bis 60 °C	maximal 1 Artikel
Artikel	Outdoorjacken, Schlafsäcke, Kissen und andere Textilien mit Daunenfüllung		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> - Keinen Weichspüler verwenden. - Vor dem Waschen Luft entfernen. Dafür die Wäsche entweder in einen engen Waschsack stopfen oder mit einem waschbaren Band abbinden. - Pflegekennzeichnung des Herstellers beachten. - Zum Entlüften wird nach der Durchfeuchtung geschleudert. 		
1400 U/min	Extras: Vorspülen  , Spülen plus 	Spülgänge: 2	
Outdoor		kalt bis 40 °C	maximal 3,0 kg
Artikel	Funktionstextilien wie Outdoor-Jacken und -Hosen mit Membranen wie Gore-Tex [®] , SYMPATEX [®] , WINDSTOPPER [®] usw.		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> - Klettverschlüsse und Reißverschlüsse schließen. - Keinen Weichspüler verwenden. - Um den Imprägniereffekt auf den Textilien zu erhalten, kann eine Nachimprägnierung erforderlich sein. Hierfür das Programm <i>Imprägnieren</i> wählen. - Artikel mit Daunenfüllung im Programm <i>Daunen</i> waschen. 		
1000 U/min	Extras: Vorspülen  , Spülen plus 	Spülgänge: 2	
Imprägnieren		30 °C bis 40 °C	maximal 3,0 kg
Artikel	Zur Auffrischung des Imprägniereffektes von wasserabweisenden Textilien, z. B. bei Regenbekleidung, Ski-Bekleidung oder sonstigen Textilien.		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> - Imprägniermittel in Kammer  füllen. - Die Artikel sollten frisch gewaschen und geschleudert oder getrocknet sein. - Um einen optimalen Effekt zu erzielen, die Artikel durch Trocknen im Wäschetrockner oder durch Bügeln thermisch nachbehandeln. 		
800 U/min			Spülgänge: 1

Programmübersicht

Wellness/Friseur

Handtücher			40 °C	maximal 5,5 kg
Artikel	Leicht verschmutzte Frottierwäsche aus Baumwolle			
Tipps	- Bei dunkelfarbigem Textilien ein Colorwaschmittel verwenden.			
1400 U/min			Spülgänge: 2	
Handtücher plus			40 °C bis 80 °C	maximal 5,5 kg
Artikel	Stärker verschmutzte Frottierwäsche aus Baumwolle			
Tipps	- Bei dunkelfarbigem Textilien ein Colorwaschmittel verwenden.			
1400 U/min	Extras: Vorwäsche 		Spülgänge: 2	
Umhänge			kalt bis 30 °C	maximal 2,0 kg
Artikel	Leicht verschmutzte Frisierumhänge aus synthetischen Fasern			
Tipps	- Für ein besonders gutes Spülergebnis das Extra <i>Spülen plus</i> wählen			
600 U/min	Extras: Spülen plus 		Spülgänge: 2	

Programmübersicht

Hotel

Bettwäsche		40 °C bis 90 °C	maximal 7,0 kg
Artikel	Bettwäsche aus Baumwolle oder Mischgewebe		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> - Nach dem Start wird immer ein Einweichen durchgeführt. - Bei farbigen Textilien Colorwaschmittel verwenden. 		
1200 U/min	Extras: Vorwäsche  , Vorbügeln 	Spülgänge: 2	
Tischwäsche		40 °C bis 75 °C	maximal 3,5 kg
Artikel	Tischdecken und Servietten aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> - Bei hartnäckigen Verunreinigungen Vorwäsche wählen. Geben Sie ein Vorwaschmittel mit Enzymen zu. - Nach dem Start wird immer ein Einweichen durchgeführt. 		
1200 U/min	Extras: Vorwäsche  , Vorbügeln 	Spülgänge: 2	
Küchenwäsche		60 °C bis 85 °C	maximal 7,0 kg
Artikel	Küchenwäsche aus Baumwolle oder Leinen, z. B. Kochjacken, Kochhosen, Torchons, Reinigungstücher		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> - Bei hartnäckigen Verunreinigungen Vorwäsche wählen. Geben Sie ein Vorwaschmittel mit Enzymen zu. - Durch Vorspülen werden grobe Verschmutzungen entfernt. 		
1400 U/min	Extras: Vorwäsche 	Spülgänge: 3	

Programmübersicht

Heimtextilien

Gardinen Fein			kalt bis 40 °C	maximal 3,5 kg
Artikel	Gardinen, die vom Hersteller als maschinenwaschbar deklariert sind			
Tipp	- Bei knitterempfindlichen Gardinen Schleuderdrehzahl abwählen.			
600 U/min	Extras: Vorwäsche  , Spülen plus 		Spülgänge: 2	
Bettware Daunen			40 °C bis 75 °C	1 Bettdecke oder 1–2 Kissen*
Artikel	Kissen und Bettdecken mit Daunenfüllung			
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> - Vor dem Waschen Luft entfernen. Dafür die Wäsche entweder in einen engen Waschsack stopfen oder mit einem waschbaren Band abbinden. - Pflegeetikett beachten. - Zum Entlüften wird nach der Durchfeuchtung geschleudert. 			
1400 U/min	Extras: Einweichen  , Spülen plus 		Spülgänge: 2	
Bettware Synthetik			40 °C bis 75 °C	maximal 7,0 kg oder 1 Bettdecke oder 1–2 Kissen*
Artikel	Bettwäsche aus Microfaser, Kissen und Bettdecken mit Synthetikfüllung			
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> - Pflegeetikett beachten. - Flüssigwaschmittel benutzen. 			
800 U/min	Extras: Vorwäsche  , Spülen plus 		Spülgänge: 2	

* 1 Kissen (80 x 80 cm) oder 2 Kissen (40 x 80 cm)

Programmübersicht

Arbeitstextilien

Öl/Fett Spezial		60 °C bis 90 °C	maximal 7,0 kg
Artikel	Arbeitskittel, -jacken, Mützen, Putztücher aus Baumwolle oder Mischgewebe		
Tipps	<ul style="list-style-type: none"> - Bei stärkerer Verunreinigung Vorwäsche aktivieren. - Flüssigwaschmittel benutzen. 		
1400 U/min	Extras: Vorwäsche 	Spülgänge: 3	
Staub/Mehl Spezial		40 °C bis 90 °C	maximal 7,0 kg
Artikel	Mit Staub oder Mehl verschmutzte Arbeitskleidung, Abdeck- und Putztücher aus Baumwolle oder Mischgewebe		
Tipps	<ul style="list-style-type: none"> - Durch automatisches Vorspülen werden grobe Verschmutzungen entfernt. Bei sehr starker Verschmutzung ein zweites Vorspülen dazu wählen. - Bei hartnäckigen Verunreinigungen Vorwäsche wählen. 		
1400 U/min	Extras: Vorwäsche  , Vorspülen 	Spülgänge: 3	
Intensiv Waschen		40 °C bis 90 °C	maximal 7,0 kg
Artikel	Stark verschmutzte Arbeitskleidung aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe		
Tipps	- Durch einen hohen Wasserstand wird eine besonders gute Wasch- und Spülwirkung erreicht.		
1400 U/min	Extras: Vorwäsche 	Spülgänge: 2	

Desinfektion

 Desinfektion 85 °C / 15 Min maximal 7,0 kg		
Artikel	Textilien aus Baumwolle oder Mischgewebe	
Typ	<ul style="list-style-type: none"> - Thermische Desinfektion mit einer Haltezeit von 15 Minuten bei 85 °C - Über die Betreiberebene kann ein zusätzliches Desinfektionsspülen aktiviert werden. - Kein Wasserzulauf über das Weichspülerfach 	
1400 U/min	Extras: Vorwäsche  , Spülen plus 	Spülgänge: 2
 Desinfektion 60 °C / 20 Min maximal 7,0 kg		
Artikel	Arbeitsbekleidung oder Desinfektionswäsche, nach Farbe sortiert, die für die Desinfektion geeignet ist.	
Typ	<ul style="list-style-type: none"> - Chemothermische Desinfektion mit einer Haltezeit von 20 Minuten bei 60° C. - Über die Betreiberebene kann ein zusätzliches Desinfektionsspülen aktiviert werden. - Kein Wasserzulauf über das Weichspülerfach. 	
1400 U/min	Extras: Vorwäsche  , Spülen plus 	Spülgänge: 2
 Desinfektion 40 °C / 20 Min maximal 7,0 kg		
Artikel	Arbeitsbekleidung oder Desinfektionswäsche, nach Farbe sortiert, die für die Desinfektion geeignet ist.	
Typ	<ul style="list-style-type: none"> - Chemothermische Desinfektion mit einer Haltezeit von 20 Minuten bei 40° C. - Kein Wasserzulauf über das Weichspülerfach. - Durch einen besonders schonendes Waschverfahren können auch empfindlichere Textilien in diesem Programm gewaschen werden. 	
1400 U/min	Extras: Vorwäsche  , Spülen plus 	Spülgänge: 2

Extras

Sie können die Waschprogramme durch Extras ergänzen.

Nicht alle Extras können bei allen Waschprogrammen gewählt werden. Wird ein Extra nicht angeboten, ist dieses für das Waschprogramm nicht zugelassen.

Extras anwählen

Bei einigen Programmen wird ein Extra direkt im Basismenü angeboten.

- Berühren Sie die Sensortaste des Extras, das Extra wird aktiviert.

Bei einigen Programmen werden die Extras über das Untermenü *Extras* ausgewählt.

- Berühren Sie die Sensortaste *Extras*  .
- Wählen Sie ein oder zwei der angebotenen Extras.

Vorwäsche

Für stark verschmutzte Wäsche kann eine Vorwäsche hinzu gewählt werden. Grober Schmutz wird gelöst und vor der Hauptwäsche entfernt.

Einweichen

Für besonders stark verschmutzte Textilien mit eiweißhaltigen Flecken. Die Einweichzeit beträgt 10 Minuten.

Vorspülen

Die Wäsche wird vor der Hauptwäsche gespült um größerer Schmutzmengen, wie z. B. Staub, Sand zu entfernen.

Vorbügeln

Zur Reduzierung der Knitterbildung wird die Wäsche am Programmende geglättet. Für ein optimales Ergebnis reduzieren Sie die maximale Beladungsmenge um 50%. Kleine Beladungsmengen verbessern das Endergebnis.

Die Textilien müssen trocknergeeignet   und bügelfest   sein.

Spülen Plus

Für ein besonders gutes Spülergebnis kann ein zusätzlicher Spülgang aktiviert werden.

Schleudern

Endschleuderdrehzahl

Bei der Programmwahl wird immer die maximale Schleuderdrehzahl für das Waschprogramm im Display angezeigt.

Eine Reduzierung der Endschleuderdrehzahl ist möglich.

Es kann jedoch keine höhere als die in der Programmübersicht angegebene maximale Endschleuderdrehzahl angewählt werden.

Spülschleudern

Die Wäsche wird nach der Hauptwäsche und zwischen den Spülgängen geschleudert. Bei einer Reduzierung der Endschleuderdrehzahl wird die Spülschleuderdrehzahl gegebenenfalls mit reduziert.

Spülschleudern und Endschleudern abwählen

- Wählen Sie die Programmeinstellung *Drehzahl 0*.

Nach dem letzten Spülgang wird das Wasser abgepumpt und der Knitterschutz wird eingeschaltet.

Knitterschutz

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende, um Knitterbildung zu vermeiden. Die Waschmaschine kann jederzeit geöffnet werden.

Bei einigen Programmen findet kein Knitterschutz nach dem Programmende statt.

Programmablauf ändern

Beim Betrieb mit Kassiergerät ist ein Abbruch oder eine Änderung des Programms nicht möglich.

Programm ändern

Eine Programmänderung ist nach dem Programmstart nicht möglich.

Um ein anderes Programm zu wählen, müssen Sie das gestartete Programm abbrechen.

Wenn der Programmwähler verstellt wird, erscheint Programmumwahl nicht möglich im Display. Der Text erlischt, wenn der Programmwähler auf das ursprüngliche Programm gestellt wird.

Programm abbrechen

Sie können ein Waschprogramm jederzeit nach dem Programmstart abbrechen.

Desinfektionsprogramme können nur mit einem PIN-Code abgebrochen werden.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

- Wählen Sie Programm abbrechen.

Die Waschmaschine pumpt die Lauge ab. Das Programm ist abgebrochen. Die Türverriegelung wird freigegeben.

- Ziehen Sie die Tür auf.

- Entnehmen Sie die Wäsche.

Wenn Sie ein anderes Programm wählen wollen:

- Schließen Sie die Tür.

- Wählen Sie das gewünschte Programm.

- Füllen Sie Waschmittel im Waschmittel-Einspülkasten nach, wenn nötig.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Das neue Programm wird gestartet.

Waschmaschine einschalten nach Netzunterbrechung

Wenn während des Waschens die Waschmaschine mit der Taste ① ausgeschaltet wird, wird das Programm unterbrochen.

- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ① wieder ein.

- Beachten Sie die Meldung im Display.

- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

Wenn eine Netzunterbrechung durch Stromausfall herbeigeführt wurde, wird das Programm unterbrochen.

- Bestätigen Sie nach Netzwiederkehr die Meldung im Display mit *OK*.

- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

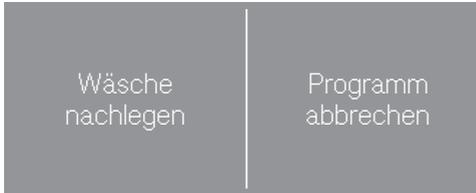
Das Programm wird fortgesetzt.

Wäsche nachlegen/entnehmen

In den ersten Minuten nach Programmstart können Sie Wäsche nachlegen oder entnehmen.

- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

Im Display erscheint:



- Berühren Sie die Sensortaste *Wäsche nachlegen*.

Das Waschprogramm wird angehalten und die Tür wird entriegelt.

 Verätzungsgefahr durch Waschmittel.

Beim Nachlegen oder Entnehmen von Wäsche können Sie mit Waschmittel in Kontakt kommen, insbesondere wenn das Waschmittel extern dosiert wird.

Greifen Sie vorsichtig in die Trommel. Spülen Sie bei Hautkontakt mit der Waschlauge die Waschlauge sofort mit reichlich lauwarmem Wasser ab.

- Ziehen Sie die Tür auf.
- Legen Sie die Wäsche nach oder entnehmen Sie einzelne Wäschestücke.
- Schließen Sie die Tür.
- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

Das Waschprogramm wird fortgesetzt.

Die Waschmaschine kann nach erfolgreichem Programmstart keine Veränderung der Wäschemenge feststellen.

Nach dem Nachlegen oder Entnehmen von Wäsche wird deshalb immer von der maximalen Beladungsmenge ausgegangen.

Die Tür lässt sich nicht öffnen, wenn:

- das Wasserniveau in der Trommel einen bestimmten Wert überschreitet.
- die Laugentemperatur über 55 °C liegt.

Bei einer Temperatur von über 55 °C in der Trommel bleibt die Türverriegelung aktiv. Erst nach Absinken der Temperatur auf unter 55 °C wird die Türverriegelung deaktiviert.

Waschmittel

Das richtige Waschmittel

Sie können alle Waschmittel verwenden, die für Waschmaschinen geeignet sind. Verwendungshinweise und Dosierhinweise stehen auf der Waschmittelverpackung.

Waschmittelempfehlungen gemäß Verordnung (EU) Nr. 1015/2010

Die Empfehlungen gelten für die Temperaturbereiche wie im Kapitel „Programmübersicht“ angegeben.

	Universal-	Color-	Fein- und Woll-	Spezial-
	waschmittel			
Koch-/Buntwäsche	✓	✓	-	-
Baumwolle 	✓	✓	-	-
Express	-	✓ ¹	-	-
Pflegeleicht	-	✓	-	-
Feinwäsche	-	-	✓	-
ECO 40-60	✓	✓	-	-
Frottierwäsche	✓	✓ ¹	-	-
Oberhemden	✓	✓	-	-
Dunkle Wäsche	-	✓ ¹	-	-
Jeans	-	✓ ¹	-	-
Wolle 	-	-	✓	✓
Seide 	-	-	-	✓

✓ empfehlenswert

- nicht empfehlenswert

¹ Flüssigwaschmittel

⚠ Stromschlaggefahr durch Netzspannung.

Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nur an stromlosen Geräten ausgeführt werden.

Trennen Sie die Waschmaschine vom Elektronez.

Gehäuse und Blende reinigen

⚠ Schäden durch Reinigungsmittel. Lösemittelhaltige Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.

Verwenden Sie keines von diesen Reinigungsmitteln.

⚠ Schäden durch eindringendes Wasser.

Durch den Druck eines Wasserstrahls kann Wasser in die Waschmaschine gelangen und Bauteile beschädigen.

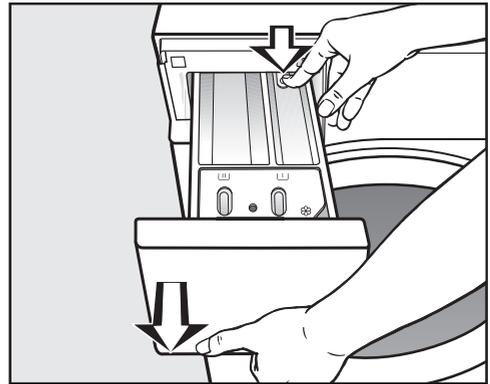
Spritzen Sie die Waschmaschine nicht mit einem Wasserstrahl ab.

- Reinigen Sie das Gehäuse und die Blende mit einem milden Reinigungsmittel oder Seifenlauge und trocknen Sie beides mit einem weichen Tuch ab.
- Reinigen Sie die Trommel sowie sonstige Geräteteile aus Edelstahl mit einem geeigneten Edelstahl-Putzmittel.

Waschmittel-Einspülkasten reinigen

Die Nutzung von niedrigen Waschttemperaturen und Flüssigwaschmitteln begünstigt die Verkeimung des Waschmittel-Einspülkastens.

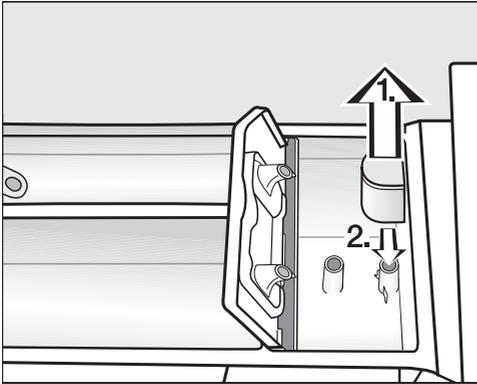
- Reinigen Sie aus hygienischen Gründen regelmäßig den gesamten Waschmittel-Einspülkasten.



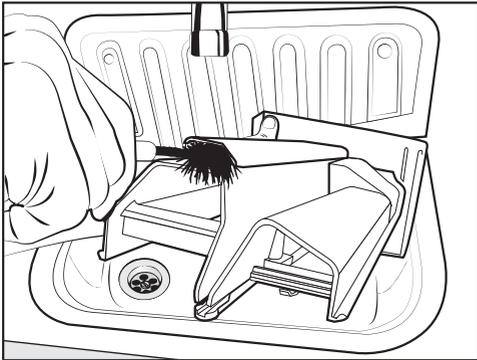
- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten bis zum Anschlag heraus, drücken Sie den Entriegelungsknopf und entnehmen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.
- Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten mit warmem Wasser.

Reinigung und Pflege

Saugheber und Kanal reinigen

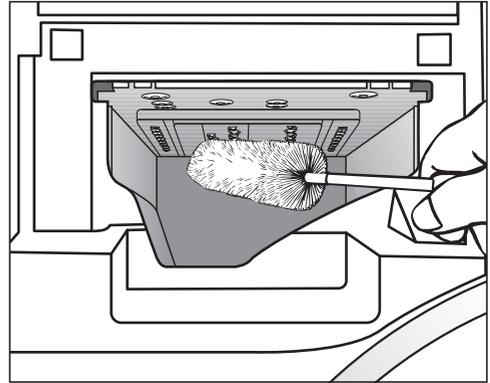


- Ziehen Sie den Saugheber aus der Kammer  heraus. Reinigen Sie den Saugheber unter fließendem warmen Wasser. Reinigen Sie ebenfalls das Rohr, über das der Saugheber gesteckt wird.
- Stecken Sie den Saugheber wieder auf.



- Reinigen Sie den Weichspülkanal mit warmem Wasser und einer Bürste.

Sitz des Waschmittel-Einspülkastens reinigen



- Entfernen Sie mit Hilfe einer Flaschenbürste Waschmittelreste und Kalkablagerungen von den Einspüldüsen des Waschmittel-Einspülkastens.
- Setzen Sie den Waschmittel-Einspülkasten wieder ein.

Tipp: Lassen Sie den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet, damit er trocknen kann.

Trommel, Laugenbehälter und Ablaufsystem reinigen

Bei Bedarf können die Trommel, der Laugenbehälter und das Ablaufsystem gereinigt werden.

- Starten Sie das Programm *Maschine reinigen*.
- Geben Sie Pulverwaschmittel in Kammer  des Waschmittel-Einspülkastens.
- Kontrollieren Sie nach Ende des Programms die Innentrommel und entnehmen Sie verbliebene Grobverschmutzungen.

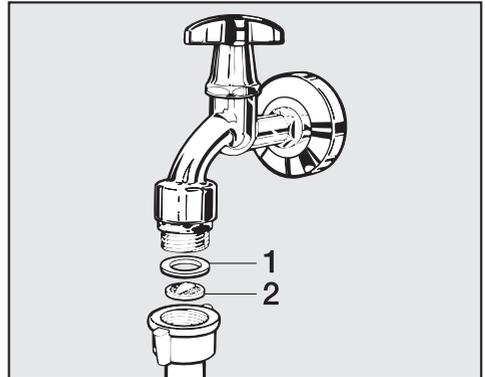
Nutzen Sie bei häufigem Gebrauch von Desinfektionsprogrammen regelmäßig das Programm *Maschine reinigen*.

Wassereinlaufsiebe reinigen

Die Waschmaschine hat zum Schutz der Wassereinlaufventile Siebe. Kontrollieren Sie diese Siebe etwa alle 6 Monate. Bei häufigen Unterbrechungen im Wassernetz kann dieser Zeitraum kürzer sein.

Siebe in den Zulaufschläuchen reinigen

- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.



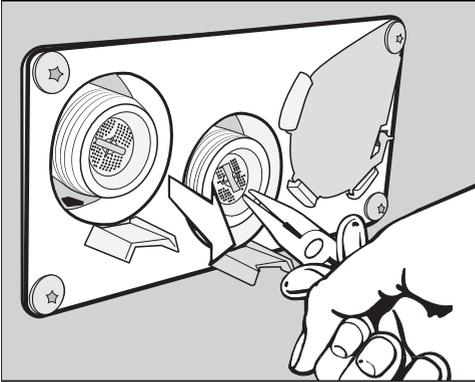
- Ziehen Sie die Gummidichtung **1** aus der Führung heraus.
- Fassen Sie den Steg des Kunststoffsiebes **2** mit einer Kombi- oder Spitzzange und ziehen Sie das Sieb heraus.
- Reinigen Sie das Kunststoffsieb.
- Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser aus der Verschraubung austritt. Ziehen Sie die Verschraubung nach.

Reinigung und Pflege

Siebe im Einlaufstutzen der Wassereinlaufventile reinigen

- Schrauben Sie die gerippte Kunststoffmutter vorsichtig mit einer Zange vom Einlaufstutzen ab.



- Ziehen Sie das Sieb mit einer Spitzzange am Steg heraus und reinigen Sie das Sieb. Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Setzen Sie die Schmutzsiebe nach der Reinigung wieder ein.

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selber beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen.

Es lässt sich kein Waschprogramm starten

Problem	Ursache und Behebung
Das Display bleibt dunkel und die Sensortaste Start/Stop leuchtet oder pulsiert nicht.	Die Waschmaschine hat keinen Strom. <ul style="list-style-type: none">■ Prüfen Sie, ob die Waschmaschine eingeschaltet ist.■ Prüfen Sie, ob die Waschmaschine elektrisch angeschlossen ist.■ Prüfen Sie, ob die Sicherung der Gebäudeinstallation in Ordnung ist.
	Die Waschmaschine hat sich aus Energiespargründen automatisch ausgeschaltet. <ul style="list-style-type: none">■ Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ① wieder ein.
Das Display meldet: i Die Tür lässt sich nicht verriegeln. Rufen Sie den Kundendienst.	Die Tür ist nicht richtig verschlossen. Die Verriegelung der Tür konnte nicht einrasten. <ul style="list-style-type: none">■ Schließen Sie die Tür nochmals.■ Starten Sie erneut das Programm. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.
Bei Anwahl des Programms Schleudern erfolgt kein Programmstart.	Die Erstinbetriebnahme wurde nicht durchgeführt. <ul style="list-style-type: none">■ Nehmen Sie die <i>Erstinbetriebnahme</i> vor, wie im gleichnamigen Kapitel beschrieben.
Das Display ist dunkel und die Sensortaste Start/Stop pulsiert langsam.	Das Display schaltet automatisch aus, um Energie zu sparen. <ul style="list-style-type: none">■ Berühren Sie eine Taste. Das Display wird wieder eingeschaltet.

Was tun, wenn ...

Programmabbruch und Fehlermeldung

Problem	Ursache und Behebung
 Fehler Wasserablauf. Reinigen Sie Laugenfilter und Pumpe. Überprüfen Sie den Ablaufschlauch.	Der Wasserablauf ist blockiert oder beeinträchtigt. Der Ablaufschlauch liegt zu hoch. <ul style="list-style-type: none">■ Reinigen Sie Laugenfilter und Ablaufpumpe.■ Die maximale Abpumphöhe beträgt 1 m.
 Fehler Wasserzulauf. Öffnen Sie den Wasserhahn.	Der Wasserzulauf ist gesperrt oder beeinträchtigt. <ul style="list-style-type: none">■ Prüfen Sie, ob der Wasserhahn weit genug geöffnet ist.■ Prüfen Sie, ob der Zulaufschlauch geknickt ist.
	Der Wasserdruck ist zu gering. <ul style="list-style-type: none">■ Schalten Sie die Einstellung Niedriger Wasserdruck ein (siehe Kapitel „Betrieberebene“, Abschnitt „Niedriger Wasserdruck“).
	Die Siebe im Wasserzulauf sind verstopft. <ul style="list-style-type: none">■ Reinigen Sie die Siebe (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Wassereinflaubsiebe reinigen“).
 Reaktion Waterproof	Das Wasserschutzsystem hat reagiert. <ul style="list-style-type: none">■ Schließen Sie den Wasserhahn.■ Rufen Sie den Kundendienst.
 Die Desinfektionstemperatur ist unterschritten.	Während des Desinfektionsprogramms wurde die erforderliche Temperatur nicht erreicht. <ul style="list-style-type: none">■ Die Waschmaschine hat die Desinfektion nicht ordnungsgemäß durchgeführt.■ Starten Sie das Programm erneut.
 Fehler F. Wenn Maschinenneustart ohne Erfolg, rufen Sie den Kundendienst.	Ein Defekt liegt vor. <ul style="list-style-type: none">■ Nehmen Sie die Waschmaschine vom Stromnetz.■ Warten Sie mindestens 2 Minuten, bevor Sie die Waschmaschine wieder ans Stromnetz anschließen.■ Schalten Sie die Waschmaschine wieder ein.■ Starten Sie das Programm erneut. Wenn die Fehlermeldung erneut erscheint, rufen Sie den Kundendienst.

Im Display steht eine Fehlermeldung¹

Problem	Ursache und Behebung
i Dosierbehälter leer	Einer der Waschmittelbehälter für die externe Dosierung ist leer. ■ Füllen Sie die Waschmittelbehälter auf.
i Dosierbehälter 1 leer	Der Waschmittelbehälter 1 für die externe Dosierung ist fast leer. Die Meldung kann die Behälter 1 bis 6 betreffen. ■ Füllen Sie den Waschmittelbehälter auf. ■ Setzen Sie den Frühwarnzähler des Behälters zurück (siehe Kapitel „Betreiberbene“, Abschnitt „Frühwarnzähler“)
i Warmwasserzulauf prüfen	Der Warmwasserzulauf ist gesperrt oder beeinträchtigt. ■ Prüfen Sie, ob der Warmwasserhahn weit genug geöffnet ist. ■ Prüfen Sie, ob der Zulaufschlauch geknickt ist.
i Waschmaschine ausrichten. Wäsche nicht optimal ausgeschleudert	Im Endschleudern wurde die eingestellte Schleuderdrehzahl wegen einer zu hohen Unwucht nicht erreicht. ■ Prüfen Sie, ob die Waschmaschine lotrecht steht. ■ Schleudern Sie die Wäsche erneut.
i Maschine undicht	Die Waschmaschine oder das Ablaufventil ist undicht. ■ Schließen Sie den Wasserhahn. ■ Rufen Sie den Kundendienst.

¹ Die Hinweise werden am Programmende und beim Einschalten der Waschmaschine gemeldet und müssen mit der Sensortaste *OK* bestätigt werden.

Was tun, wenn ...

Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis

Problem	Ursache und Behebung
Die Wäsche wird mit Flüssigwaschmittel nicht sauber.	<p>Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Flecken aus Obst, Kaffee oder Tee können nicht entfernt werden.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Verwenden Sie bleichmittelhaltige Pulverwaschmittel.■ Füllen Sie Fleckensalz in die Kammer  und das Flüssigwaschmittel in eine Dosierkugel.■ Geben Sie nie Flüssigwaschmittel und Fleckensalz zusammen in den Waschmittel-Einspülkasten.
Auf gewaschenen dunklen Textilien befinden sich weiße, waschmittelähnliche Rückstände.	<p>Das Waschmittel enthält wasserunlösliche Bestandteile (Zeolithe) zur Wasserenthärtung. Diese haben sich auf den Textilien festgesetzt.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Versuchen Sie nach dem Trocknen die Rückstände mittels einer Bürste zu entfernen.■ Waschen Sie dunkle Textilien zukünftig mit Waschmitteln ohne Zeolithe. Flüssigwaschmittel enthalten meistens keine Zeolithe.
Textilien mit besonders stark fetthaltiger Verschmutzung werden nicht richtig sauber.	<ul style="list-style-type: none">■ Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche. Führen Sie die Vorwäsche mit Flüssigwaschmittel durch.■ Setzen Sie bei der Hauptwäsche weiterhin handelsübliche Pulverwaschmittel ein. <p>Für stark verschmutzte Berufskleidung werden für die Hauptwäsche besondere Schwerpunkt-Waschmittel empfohlen. Bitte informieren Sie sich beim Wasch- und Reinigungsmittelhandel.</p>
Auf der gewaschenen Wäsche haften graue elastische Rückstände (Fettläuse).	<p>Die Dosierung des Waschmittels war zu niedrig. Die Wäsche war stark mit Fett verschmutzt (Öle, Salben).</p> <ul style="list-style-type: none">■ Geben Sie bei derartig verschmutzter Wäsche entweder mehr Waschmittel zu oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel.■ Lassen Sie vor der nächsten Wäsche ein 60° C Waschprogramm mit Flüssigwaschmittel ohne Wäsche laufen.

Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine

Problem	Ursache und Behebung
<p>Die Waschmaschine steht während des Schleuderns nicht ruhig.</p>	<p>Die Gerätefüße stehen nicht gleichmäßig und sind nicht gekontert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Richten Sie die Waschmaschine standsicher aus und kontern Sie die Gerätefüße.
<p>Auftreten von ungewöhnlichen Pumpgeräuschen.</p>	<p>Kein Fehler. Schlüpfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal.</p>
<p>Im Waschmittel-Einspülkasten verbleiben größere Waschmittelrückstände.</p>	<p>Der Fließdruck des Wassers reicht nicht aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie die Wassereinlaufsiebe.
	<p>Pulverwaschmittel in Verbindung mit Enthärtungsmitteln neigen zum Kleben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten und geben Sie zukünftig erst das Waschmittel und dann das Enthärtungsmittel in das Fach.
<p>Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer ☼ stehen.</p>	<p>Der Saugheber sitzt nicht richtig oder ist verstopft.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie den Saugheber, siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Waschmittel-Einspülkasten reinigen“.
<p>Im Display steht eine Fremdsprache.</p>	<p>Die Spracheinstellung wurde geändert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie die Waschmaschine aus und wieder ein. <p>Die eingestellte Betreibersprache erscheint im Display.</p>
	<p>Die Betreibersprache wurde geändert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Stellen Sie die gewohnte Sprache ein (siehe Kapitel „Betrieberebene“, Abschnitt „Sprache“).
<p>Die Waschmaschine hat die Wäsche nicht wie gewohnt geschleudert. Die Wäsche ist noch nass.</p>	<p>Beim Endschleudern wurde eine große Unwucht gemessen und die Drehzahl wurde automatisch reduziert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Geben Sie immer große und kleine Wäschestücke in die Trommel, um eine bessere Verteilung zu erreichen.

Was tun, wenn ...

Problem	Ursache und Behebung
Am Programmende befindet sich noch Flüssigkeit in der Cap.	Das Ablaufröhrchen im Waschmittel-Einspülkasten, auf das die Cap gesteckt wird, ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Röhrchen.
	Kein Fehler. Aus technischen Gründen bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Cap.
Im Weichspülfach neben der Cap steht Wasser.	Die Sensortaste <i>CapDosing</i> wurde nicht aktiviert oder nach dem letzten Waschgang wurde die leere Cap nicht entnommen. ■ Aktivieren Sie die Sensortaste <i>CapDosing</i> beim nächsten Einsatz einer Cap. ■ Entnehmen und entsorgen Sie die Cap nach jedem Waschgang.
	Das Ablaufröhrchen im Waschmittel-Einspülkasten, auf das die Cap gesteckt wird, ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Röhrchen.
Die Trommel steht still aber das Programm läuft weiter.	■ Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ① aus und wieder ein. ■ Beachten Sie die Meldung im Display. ■ Berühren Sie die Taste <i>Start/Stop</i> . Die Trommel dreht sich wieder und das Programm wird fortgesetzt.

Die Tür lässt sich nicht öffnen

Problem	Ursache und Behebung
Die Tür lässt sich während des Waschvorgangs nicht aufziehen.	<p>Während des Waschvorgangs ist die Tür verriegelt.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Berühren Sie die Sensortaste <i>Start/Stop</i>.■ Wählen Sie Programm abbrechen oder Wäsche nachlegen. <p>Die Tür wird entriegelt und Sie können die Tür aufziehen.</p> <p>In der Trommel befindet sich Wasser und die Waschmaschine kann nicht abpumpen.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Reinigen Sie das Ablaufsystem, wie im Abschnitt „Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall“ beschrieben.
Nach Programmende oder nach einem Programmabbruch steht: ⏸↓ Programm abgebrochen im Display.	<p>Zum Schutz vor Verbrühungen lässt sich die Tür bei einer Laugentemperatur von über 55 °C nicht öffnen.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Warten Sie, bis die Temperatur in der Trommel gesunken ist und die Anzeige im Display erlischt.
Das Display meldet: ⚠ Das Türschloss ist blockiert. Rufen Sie den Kundendienst.	<p>Das Türschloss ist blockiert.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Rufen Sie den Kundendienst.

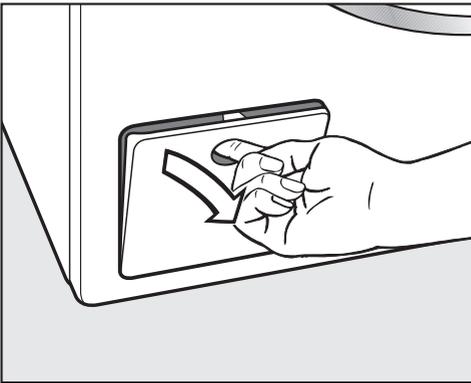
Was tun, wenn ...

Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall

⚠ Stromschlaggefahr durch Netzspannung.

Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nur an stromlosen Geräten ausgeführt werden.

Trennen Sie die Waschmaschine vom Elektonetz.



- Öffnen Sie die Klappe zum Ablaufsystem.

Verstopfter Ablauf

Wenn der Ablauf verstopft ist, kann sich eine größere Menge Wasser (max. 30 l) in der Waschmaschine befinden.

⚠ Verbrühungsgefahr durch heiße Lauge.

Wenn kurz vorher mit hohen Temperaturen gewaschen wurde, ist die auslaufende Lauge heiß.

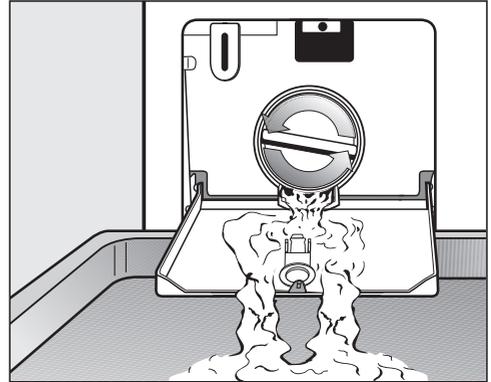
Lassen Sie die Lauge vorsichtig ab.

Trommel entleeren

... bei Ausführung mit Laugenfilter

- Stellen Sie einen Behälter unter die Klappe.

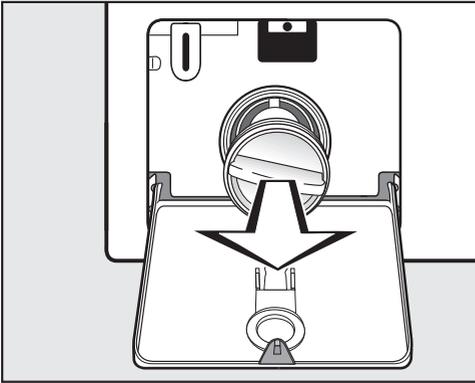
Drehen Sie den Laugenfilter nicht komplett heraus.



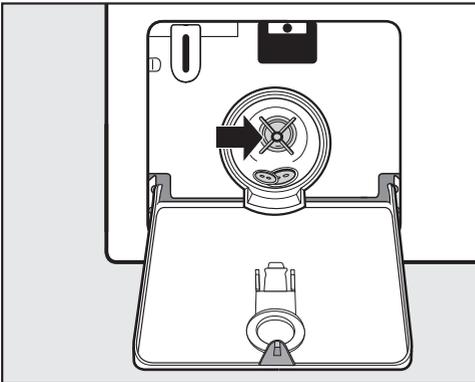
- Drehen Sie langsam den Laugenfilter auf, bis das Wasser ausläuft.
- Drehen Sie den Laugenfilter wieder zu, um den Wasserablauf zu unterbrechen.

Laugenfilter reinigen

Läuft kein Wasser mehr aus:



- Drehen Sie den Laugenfilter ganz heraus.
- Reinigen Sie den Laugenfilter gründlich.



- Prüfen Sie, ob sich der Ablaufpumpenflügel leicht drehen lässt.
- Entfernen Sie Fremdkörper (Knöpfe, Münzen etc.) und reinigen Sie den Innenraum.
- Setzen Sie den Laugenfilter wieder ein und drehen Sie ihn fest.

⚠ Schäden durch auslaufendes Wasser.

Wenn der Laugenfilter nicht wieder eingesetzt wird, läuft Wasser aus der Waschmaschine.

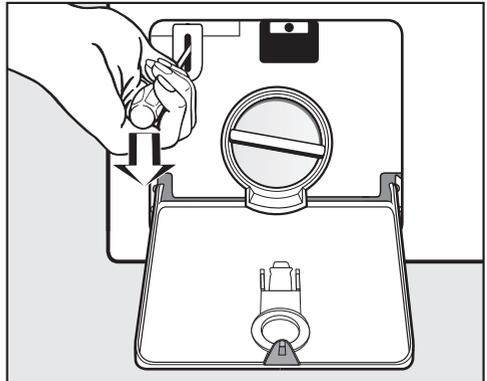
Setzen Sie den Laugenfilter wieder ein und drehen Sie den Laugenfilter fest zu.

Tür öffnen

⚠ Verletzungsgefahr durch drehende Trommel.

Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht.

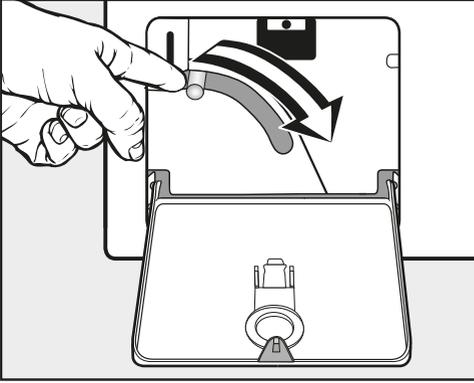


- Entriegeln Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers die Tür.
- Ziehen Sie die Tür auf.

Was tun, wenn ...

Trommel entleeren

... bei Ausführung mit Ablaufventil



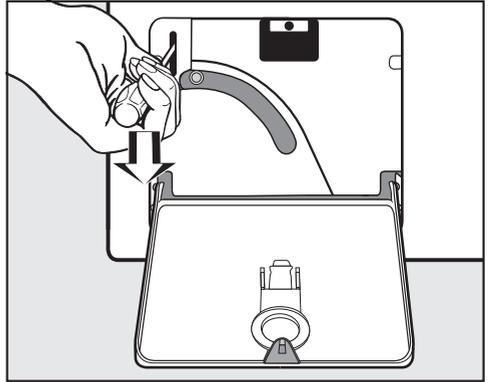
- Drücken Sie den Hebel für die No- tentleerung nach unten und halten Sie ihn fest, bis kein Wasser mehr her- ausläuft.

Tür öffnen

⚠ Verletzungsgefahr durch drehen- de Trommel.

Beim Hineingreifen in eine noch drehen- de Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

Überzeugen Sie sich vor der Wä- scheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht.



- Entriegeln Sie mit Hilfe eines Schrau- bendrehers die Tür.
- Ziehen Sie die Tür auf.

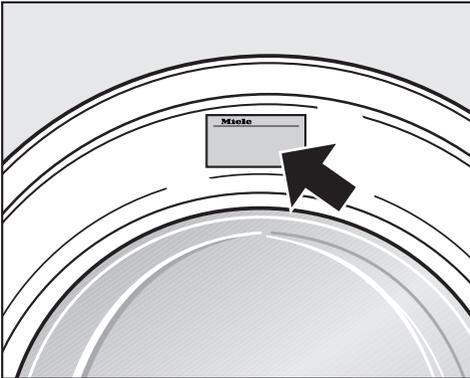
Kontakt bei Störungen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Die Telefonnummer des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellbezeichnung und die Fabrikationsnummer. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Das Typenschild finden Sie bei geöffneter Tür oberhalb des Schauglases.



EPREL-Datenbank

Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link <https://eprel.ec.europa.eu/> erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben.

Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.

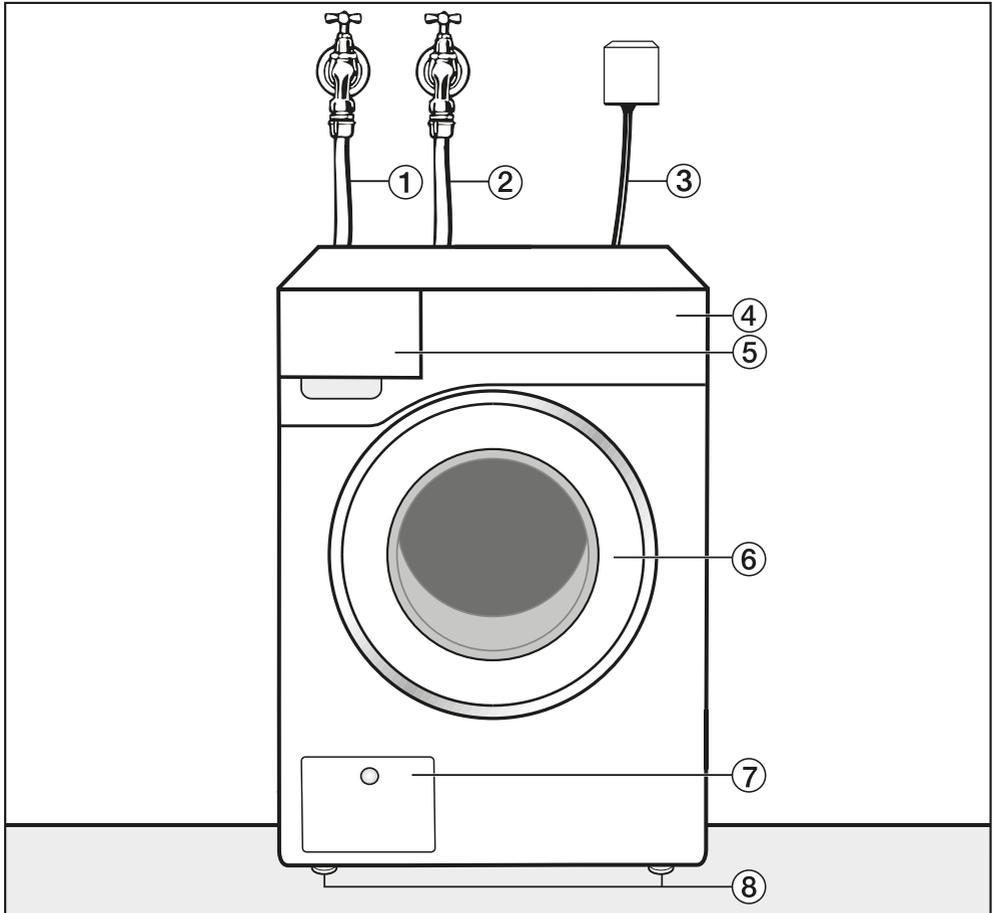
Miele Made in xxx
Mod.: XXXxxx
M-Nr.: xxxxxxxx Type: XXxx-X
Nr.:/ xxxxxxxx

Nachkaufbares Zubehör

Für diese Waschmaschine erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

Installation

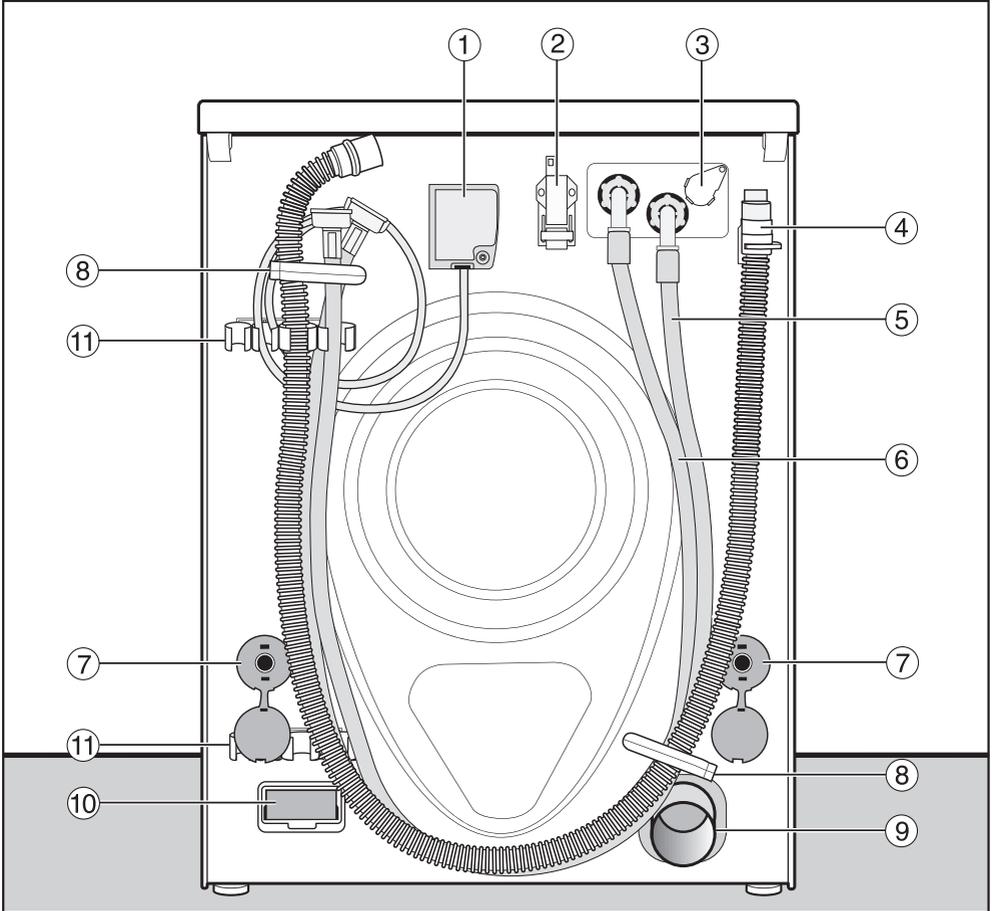
Vorderansicht



- ① Zulaufschlauch kalt
- ② Zulaufschlauch warm
- ③ Elektroanschluss
- ④ Bedienblende

- ⑤ Waschmittel-Einspülkasten
- ⑥ Tür
- ⑦ Klappe für Laugenfilter und Ablaufpumpe oder Ablaufventil und Notentriegelung
- ⑧ höhenverstellbare Füße

Rückansicht

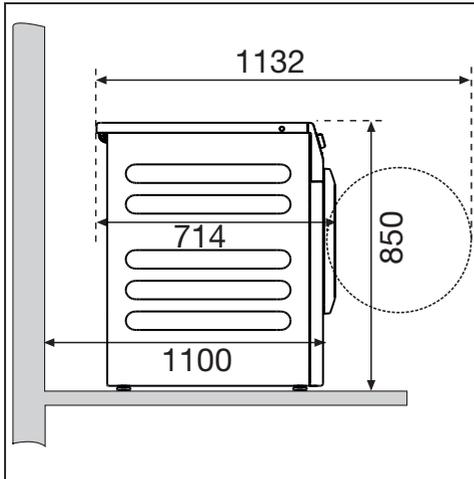


- | | |
|--|---|
| ① Elektroanschluss | ⑦ Drehsicherungen mit Transportstangen |
| ② Schnittstelle für die Kommunikation mit externen Geräten | ⑧ Transporthalterungen für Schläuche |
| ③ Steckplatz für externe Dosierung | ⑨ Ablaufrohr (DV-Variante) |
| ④ Ablaufschlauch (DP-Variante) | ⑩ Modulschacht (für externes Kommunikationsmodul) |
| ⑤ Zulaufschlauch (Kaltwasser) | ⑪ Halterung für entnommene Transportsicherung |
| ⑥ Zulaufschlauch (Warmwasser), wenn montiert | |

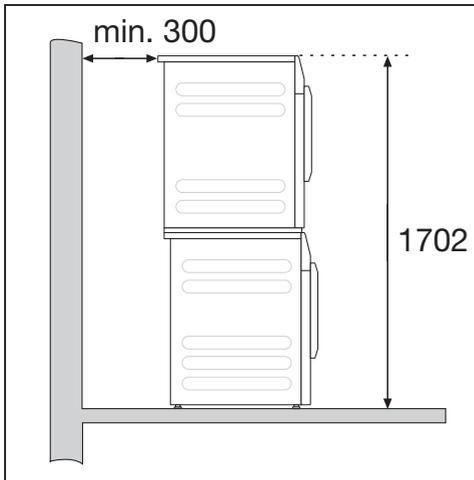
Installation

Aufstellungssituationen

Seitenansicht



Wasch-Trocken-Säule



Die Waschmaschine kann mit einem Miele Trockner als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist ein Verbindungssatz (nachkaufbares Zubehör) erforderlich.

Sockelaufstellung

Die Waschmaschine kann auf einem Stahlsockel (offene oder geschlossene Unterbauten, nachkaufbares Miele Zubehör) oder einem Betonsockel aufgestellt werden.

⚠ Verletzungsgefahr durch nicht gesicherte Waschmaschine.
Bei Aufstellung auf einem Sockel besteht die Gefahr, dass die Waschmaschine beim Schleudern vom Sockel fällt.
Sichern Sie die Waschmaschine durch den mitgelieferten Befestigungsbügel.

Hinweise zum Aufstellen

Diese Waschmaschine ist nicht unterbaufähig.

⚠ Schäden durch eindringende Feuchtigkeit.
Feuchtigkeit kann zu Schäden an elektrischen Bauteilen führen.
Stellen Sie die Maschine nicht in unmittelbarer Nähe oder direkt über offene Bodenabläufe oder offene Abwasserrinnen auf.

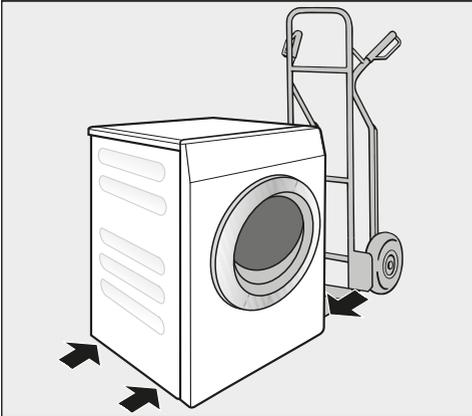
Waschmaschine zum Aufstellort transportieren

⚠ Verletzungsgefahr durch falschen Transport.

Wenn die Waschmaschine kippt, können Sie sich verletzen und Beschädigungen verursachen.

Achten Sie beim Transport der Waschmaschine auf deren Standsicherheit.

Waschmaschine mit einer Sackkarre transportieren



- Transportieren Sie die Waschmaschine mit der Sackkarre nur über die linke oder rechte Seitenwand.

⚠ Schäden durch falschen Transport.

Rückwand und Vorderwand der Waschmaschine können bei einem Transport mit einer Sackkarre beschädigt werden.

Transportieren Sie die Waschmaschine immer seitlich auf einer Sackkarre.

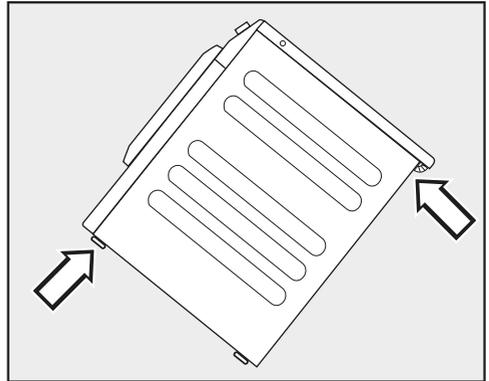
Waschmaschine zum Aufstellort tragen

Der hintere Deckelüberstand verfügt über Griffmöglichkeiten für den Transport.

⚠ Verletzungsgefahr durch nicht festsitzenden Deckel.

Die hintere Befestigung des Deckels kann durch äußere Umstände brüchig werden. Der Deckel kann beim Tragen abreißen.

Prüfen Sie vor dem Tragen den Deckelüberstand auf einen festen Sitz.



- Tragen Sie die Waschmaschine an den vorderen Gerätefüßen und dem hinteren Deckelüberstand.

Installation

Aufstellfläche

Als Aufstellfläche eignet sich am besten eine Betondecke. Eine Betondecke gerät im Gegensatz zu einer Holzbalkendecke oder einer Decke mit „weichen“ Eigenschaften beim Schleudern selten in Schwingung.

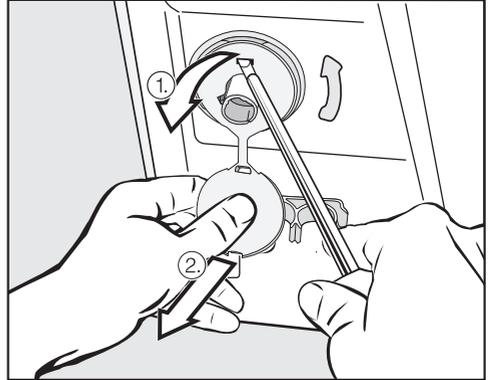
- Stellen Sie die Waschmaschine lotrecht und standsicher auf.
- Stellen Sie die Waschmaschine nicht auf weichen Fußbodenbelägen auf, da die Waschmaschine sonst während des Schleuderns vibriert.

Bei Aufstellung auf einer Holzbalkendecke:

- Stellen Sie die Waschmaschine auf eine Sperrholzplatte (mindestens 70 x 60 x 3 cm). Verschrauben Sie die Platte mit möglichst vielen Balken, jedoch nicht nur mit den Fußbodenbrettern.

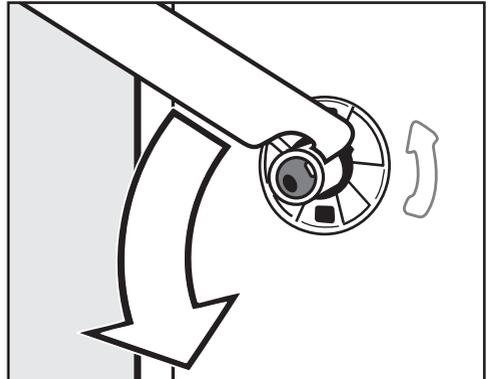
Tipp: Stellen Sie die Waschmaschine in einer Ecke des Raumes auf. In den Ecken ist die Stabilität der Decke am größten.

Transportsicherung entfernen

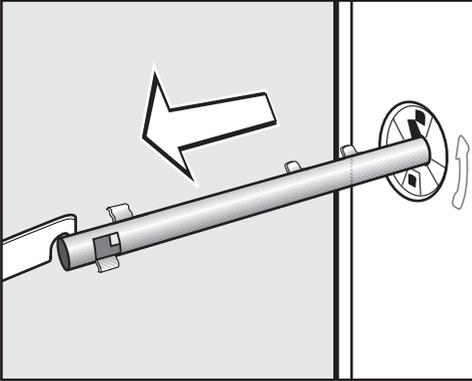


- Entfernen Sie die linke und die rechte Drehsicherung.

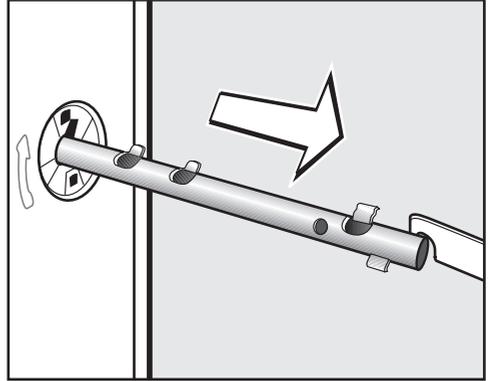
1. Ziehen Sie am befestigten Stopfen der Drehsicherung und
2. lösen Sie mit einem Schraubendreher den oberen und unteren Rasthaken.



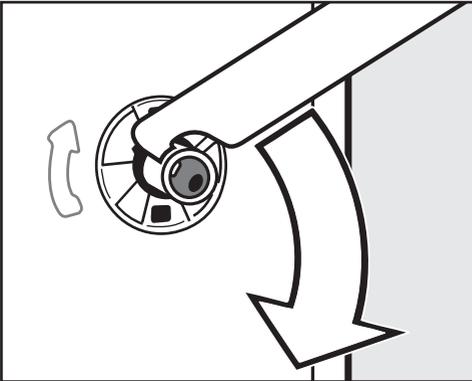
- Drehen Sie die linke Transportstange mit dem beigelegten Maulschlüssel um 90°.



- Ziehen Sie die Transportstange heraus.



- Ziehen Sie die Transportstange heraus.

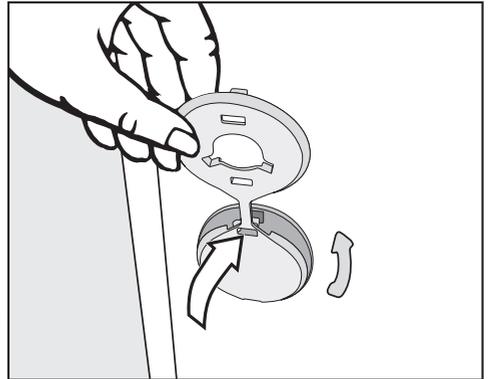


- Drehen Sie die rechte Transportstange um 90°.

⚠ Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten.

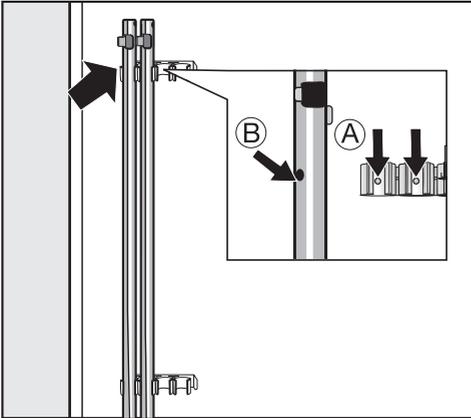
Beim Hineingreifen in nicht verschlossene Löcher besteht Verletzungsgefahr.

Verschließen Sie die Löcher der entnommenen Transportsicherung.



- Verschließen Sie die Löcher mit den Stopfen.

Installation



- Befestigen Sie die Transportstangen an der Rückwand der Waschmaschine.

Tipp: Achten Sie darauf, dass die Bohrungen **B** auf die Zapfen **A** gesteckt werden.

! Schäden durch falschen Transport.

Beim Transport ohne Transportsicherung kann die Waschmaschine beschädigt werden.

Bewahren Sie die Transportsicherung auf. Montieren Sie vor dem Transport der Waschmaschine wieder die Transportsicherung.

Transportsicherung einbauen

Der Einbau der Transportsicherung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

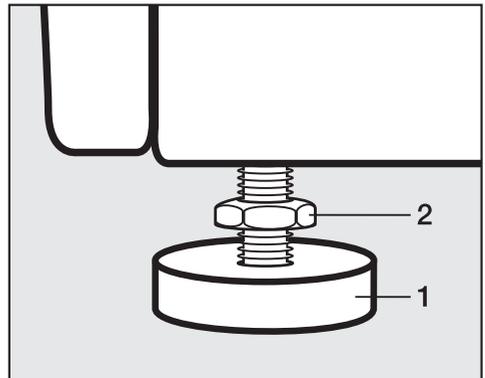
Waschmaschine ausrichten

Die Waschmaschine muss lotrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.

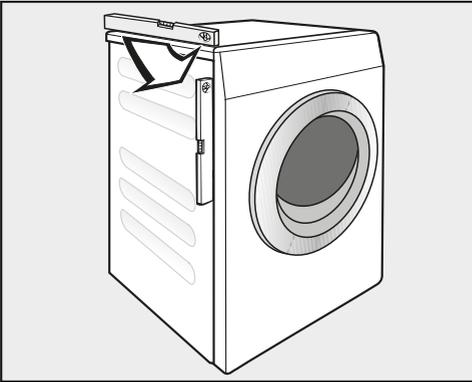
Eine unsachgemäße Aufstellung erhöht den Wasser- und Energieverbrauch, und die Waschmaschine kann wandern.

Fuß herausdrehen und kontern

Der Ausgleich der Waschmaschine erfolgt über die 4 Schraubfüße. Im Auslieferungszustand sind alle Füße hineingedreht.



- Drehen Sie die Kontermutter **2** mit dem beigelegten Maulschlüssel im Uhrzeigersinn los. Schrauben Sie die Kontermutter **2** zusammen mit dem Fuß **1** heraus.



Befestigungsbügel für Sockel

Der Befestigungsbügel verhindert, dass die Waschmaschine im Betrieb vom Sockel fallen kann.

Die Befestigung mithilfe des Befestigungsbügels ist nur für Sockel aus Beton vorgesehen. Der Sockel muss eben und waagrecht sein. Der Untergrund des Sockels muss den physischen Belastungen standhalten können.

Prüfen Sie vor der Montage, ob der Sockel das Mindestmaß erfüllt.

Höhe: 6 cm

Breite: 60 cm

Tiefe: 65 cm

Befestigungsbügel positionieren

 Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten.

Der Befestigungsbügel ist scharfkantig. Sie können sich an den Kanten schneiden.

Fassen Sie den Befestigungsbügel vorsichtig an.

Tragen Sie bei der Installation des Befestigungsbügels Handschuhe.

Die vorderen Gerätefüße müssen mindestens 3 mm herausragen. Die Waschmaschine muss bereits ausgerichtet sein (siehe Kapitel „Installation“, Abschnitt „Waschmaschine ausrichten“)

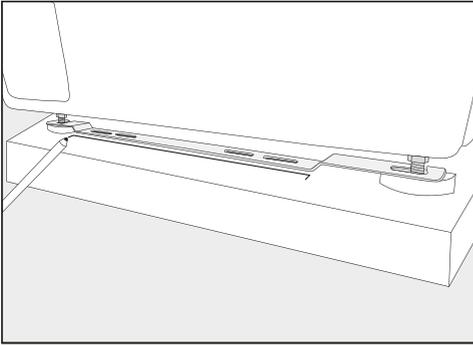
- Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob die Waschmaschine lotrecht steht.
- Halten Sie den Fuß **1** mit einer Wasserpumpenzange fest. Drehen Sie die Kontermutter **2** wieder mit dem Maulschlüssel gegen das Gehäuse fest.

 Schäden durch falsch ausgerichtete Waschmaschine.

Bei nicht gekonterten Füßen besteht die Gefahr, dass die Waschmaschine wandert.

Drehen Sie alle 4 Kontermuttern der Füße fest gegen das Gehäuse. Prüfen Sie auch die Füße, die beim Ausrichten nicht herausgedreht wurden.

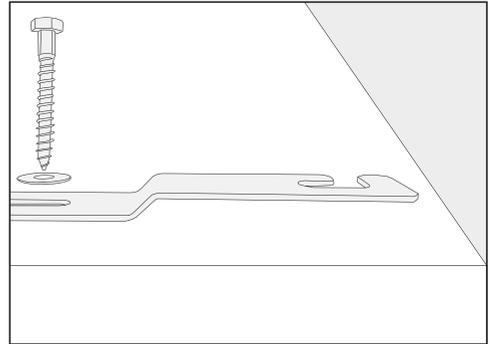
Installation



- Setzen Sie den Befestigungsbügel an die vorderen Gerätefüße.
- Zeichnen Sie mit einem Stift die Position der Vorderkante des Befestigungsbügels ab.
- Entfernen Sie den Befestigungsbügel wieder von den Gerätefüßen.
- Verschieben Sie die Waschmaschine vorsichtig, bis Sie ausreichend Platz zum Montieren des Befestigungsbügels haben.

Befestigungsbügel montieren

- Legen Sie den Befestigungsbügel an die Markierung auf dem Sockel.
- Markieren Sie in der Mitte der beiden äußeren Langlochbohrungen je einen Punkt für die Bohrlöcher.
- Bohren Sie je 2 Bohrlöcher (8 mm) mit einer Tiefe von ca. 55 mm.
- Stecken Sie die Dübel in die Bohrlöcher.

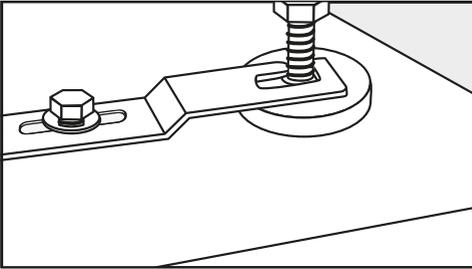


- Montieren Sie den Befestigungsbügel mit den 6-Kant-Schrauben und den Unterlegscheiben.

Ziehen Sie die Schrauben noch nicht fest an, damit sich der Befestigungsbügel seitlich verschieben lässt.

Waschmaschine mit Befestigungsbügel fixieren

- Schieben Sie die Waschmaschine an den montierten Befestigungsbügel zurück.



- Fädeln Sie die Gerätefüße zwischen Fuß und Kontermutter in die Öffnungen des Befestigungsbügels ein.
- Schieben Sie den Befestigungsbügel bis zum Anschlag nach rechts.
- Drehen Sie die 6-Kant-Schrauben mit einem Schraubenschlüssel fest.

Die Waschmaschine ist im Befestigungsbügel fixiert.

Externe Steuereinrichtungen

Zum Verbindungsaufbau mit externen Systemen ist eine nachkaufbare Zubeinheit erforderlich:

- Kommunikationsmodul XCI-Box (z. B. für Dosiersystem, Spitzenlaststeuerung, Kassiersystem)
- Kommunikationsadapter XCI-AD (nur für Kassiersystem)

Kassiersystem

Die Waschmaschine kann mit einem Kassiersystem (nachkaufbares Zubehör) ausgerüstet werden.

Die dabei erforderliche Umprogrammierung darf nur vom Kundendienst oder Miele Fachhändler durchgeführt werden.

Entnehmen Sie regelmäßig Münzen oder Wertmarken aus dem Münzkassierwerk. Sonst erfolgt ein Stau im Kassierwerk.

Installation

Wasseranschluss

Kaltwasseranschluss

Die Waschmaschine darf ohne Rückflussverhinderer an eine Trinkwasserleitung angeschlossen werden, da sie nach den gültigen DIN-Normen gebaut ist.

Der Fließdruck muss mindestens 100 kPa betragen und darf 1.000 kPa Überdruck nicht übersteigen. Wenn der Druck höher als 1.000 kPa ist, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Zum Anschluss ist ein Wasserhahn mit 3/4"-Verschraubung erforderlich. Wenn dieser Wasserhahn fehlt, darf die Waschmaschine nur von einem zugelassenen Installateur an die Trinkwasserleitung montiert werden.

Die Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck.

Kontrollieren Sie deshalb durch langsames Öffnen des Wasserhahns, ob der Anschluss dicht ist. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Dichtung und die Verschraubung.

Der Zulaufschlauch für Kaltwasser ist nicht für einen Warmwasseranschluss geeignet.

Auf Kaltwasserbetrieb umschalten

Wenn die Waschmaschine nicht an Warmwasser angeschlossen wird, müssen die Einstellungen *Wasser Hauptwäsche*, *Wasser Vorwäsche* und *Wasser Spülen* auf *kalt* eingestellt werden (siehe Kapitel „Betriebsebene“).

- Schrauben Sie den Warmwasserschlauch ab.
- Schrauben Sie die mitgelieferte Blindkappe auf.

Wartung

Verwenden Sie im Falle eines Austausches nur Miele Originalschläuche mit einem Platzdruck von über 7.000 kPa.

Zum Schutz der Wassereinlaufventile befindet sich ein Sieb im freien Ende des Zulaufschlauches und ein Sieb im Einlaufstutzen.

Die Schmutzsiebe dürfen nicht entfernt werden.

Zubehör-Schlauchverlängerung

Als Zubehör sind Schläuche von 2,5 oder 4,0 m Länge beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Warmwasseranschluss*

Die Warmwassertemperatur darf 70 °C nicht überschreiten.

Damit der Energieverbrauch beim Warmwasserbetrieb möglichst gering ist, lassen Sie die Waschmaschine an eine Warmwasser-Ringleitung anschließen. Stichleitungen (Einzelleitungen zum Warmwassererzeuger) führen bei nicht ständigem Gebrauch zum Abkühlen des Wassers in der Leitung. Zum Aufheizen der Lauge muss dann mehr Energie aufgewendet werden.

Für den Warmwasseranschluss gelten die gleichen Bedingungen wie für den Kaltwasseranschluss.

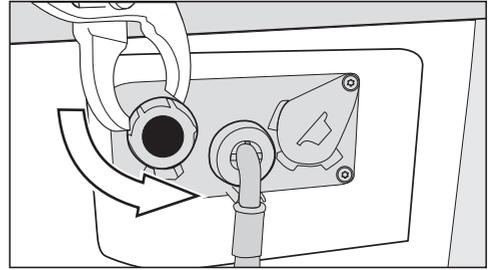
Der Zulaufschlauch (warm – rote Streifen) wird an den Wasserhahn angeschlossen.

Der Anschluss der Waschmaschine nur an eine Warmwasserleitung ist nicht möglich.

* bei einigen Geräteausführungen ist der Warmwasserschlauch nicht montiert.

Auf Warmwasserbetrieb umschalten

Wenn die Waschmaschine an Warmwasser angeschlossen werden soll, können die Einstellung *Wasser Hauptwäsche*, *Wasser Vorwäsche* und *Wasser Spülen* auf *warm* eingestellt werden (siehe Kapitel „Betrieberebene“).



- Schrauben Sie die Blindkappe vom Warmwasserventil ab.
- Schrauben Sie den Warmwasserschlauch an.

Installation

Wasserablauf

Ablaufventil

Die Entleerung des Gerätes erfolgt durch ein motorisch angetriebenes Ablaufventil. Über einen handelsüblichen Winkelstutzen DN 70 kann der Anschluss an die bauseitig zu erstellende Bodenentwässerung (Sinkkasten mit Geruchsverschluss) erfolgen.

Ablaufpumpe

Die Lauge wird durch eine Ablaufpumpe mit 1 m Förderhöhe abgepumpt. Um den Wasserablauf nicht zu behindern, muss der Schlauch knickfrei verlegt werden. Am Schlauchende kann ein Krümmer (Zubehör) eingehakt werden.

Möglichkeiten des Wasserablaufs

1. Anschließen an ein Kunststoff-Abflussrohr mit Gummimuffe (Siphon nicht unbedingt erforderlich).
2. Anschließen an ein Waschbecken mit Kunststoffnippel.
3. Auslauf in einen Bodenablauf (Gully).

Falls notwendig, kann der Schlauch bis zu 5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Für Ablaufhöhen über 1 m (bis 1,6 m maximale Förderhöhe) ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst eine Austauschablaufpumpe erhältlich.

Elektroanschluss

Die Beschreibung ist gültig für Waschmaschinen mit Netzstecker und ohne Netzstecker.

Für Waschmaschinen mit Netzstecker gilt:

- Die Waschmaschine ist anschlussfertig ausgerüstet.
- Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um die Waschmaschine von der Netzversorgung zu trennen.

 Schäden durch falsche Anschlussspannung.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft.

Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektonetzes.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 oder den nationalen und lokalen Bestimmungen ausgeführte fest installierte Elektroanlage erfolgen.

Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Mehrfach-Tischsteckdosen, um eine potenzielle Gefahrenquelle (z. B. Brandgefahr durch Überhitzung) auszuschließen.

Falls ein Festanschluss vorgesehen ist, muss installationseitig eine allpolige Abschaltung vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mehr als 3 mm. Dazu gehören z. B. LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (IEC/EN 60947). Dieser Anschluss darf nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Steckverbindung oder Trennvorrichtung müssen jederzeit zugänglich sein.

 Stromschlaggefahr durch Netzspannung.

Wenn die Waschmaschine vom Netz getrennt wird, muss die Trennstelle vor versehentlichem Wiedereinschalten gesichert werden.

Sorgen Sie dafür, dass die Trennvorrichtung abschließbar ist oder die Trennstelle jederzeit zu überwachen ist.

Eine Neuinstallation des Anschlusses, Veränderungen in der Anlage oder eine Prüfung des Schutzleiters einschließlich Feststellung der richtigen Absicherung darf immer nur von einem konzessionsierten Elektromeister oder einer anerkannten Elektrofachkraft vorgenommen werden, denn diese kennen die einschlägigen Vorschriften des VDE und die besonderen Forderungen des Elektro-Versorgungs-Unternehmens.

Beachten Sie die Umschaltanweisung auf dem Schaltplan, wenn die Waschmaschine auf eine andere Spannungsart umgeschaltet werden soll. Die Umschaltung darf nur vom autorisierten Fachhandel oder dem Miele Kundendienst durchgeführt werden.

Technische Daten

Höhe	850 mm
Breite	596 mm
Breite (für Gerät mit Edelstahldeckel)	605 mm
Tiefe	714 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1.132 mm
Gewicht	ca. 100 kg
maximale Bodenbelastung im Betrieb	3.000 Newton
Fassungsvermögen	7,0 kg Trockenwäsche
Anschlussspannung	siehe Typenschild Geräterückseite
Anschlusswert	siehe Typenschild Geräterückseite
Absicherung	siehe Typenschild Geräterückseite
A-bewerteter Emissions-Schalldruckpegel L_{pA} gemäß EN ISO 11204/11203	< 70 dB re 20 μ Pa
Wasserfließdruck minimal	100 kPa (1 bar)
Wasserfließdruck maximal	1.000 kPa (10 bar)
Länge des Zulaufschlauches	1,55 m
Länge des Anschlusskabels	1,80 m
Abpumphöhe maximal (Ablaufpumpe)	1,00 m
LED Licht emittierende Dioden	Klasse 1
Normanwendung zur Produktsicherheit	nach EN 50571, EN 60335
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	0,40 W
Vernetzter Bereitschaftszustand	0,80 W
Frequenzband des WLAN-Moduls	2,4000 GHz – 2,4835 GHz
Maximale Sendeleistung des WLAN-Moduls	< 100 mW

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Miele, dass diese Waschmaschine der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter einer der folgenden Internetadressen verfügbar:

- Produkte, Download, auf www.miele.de
- Service, Informationen anfordern, Gebrauchsanweisungen, auf www.miele.de/haushalt/informationsanforderung-385.htm durch Angabe des Produktnamens oder der Fabrikationsnummer

Verbrauchsdaten

		Beladung	Verbrauchsdaten ²			Restfeuchte in %
			Energie in kWh	Wasser in Liter	Laufzeit Std.:Min.	
Baumwolle ¹	<60°C	7,0 kg	0,63	42	2:59	44
	<60°C	3,5 kg	0,53	38	2:59	44
	<40°C	3,5 kg	0,41	38	2:59	44
Koch-/Buntwäsche	90 °C	7,0 kg	2,00	57	1:11	48
	60 °C	7,0 kg	0,98	49	0:59	48
	40 °C	7,0 kg	0,55	49	0:59	48
	40 °C	3,5 kg	0,50	39	0:49	48
Pflegeleicht	40 °C	3,5 kg	0,46	50	0:45	38

Hinweis für Testinstitute:

¹ Prüfprogramme nach EN 60456 und Energieetikettierung gemäß EU-Richtlinie 1061/2010

² Verbrauchsdaten bei Anschluss an Kaltwasser

Die Verbrauchsdaten können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinlauf-temperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, Wäschemenge, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Extras von den angegebenen Werten abweichen.

Verbrauchsdaten gültig ab dem 01.03.2021

Programme	Beladung kg	Energie kWh	Wasser Liter	Laufzeit Std.:Min.	Temperatur ¹ °C	Restfeuchte %	Drehzahl U/min
ECO 40-60*	7,0	0,60	45	3:19	34	34	1600
	3,5	0,45	38	2:39	31	44	1600
	2,0	0,23	26	2:39	24	44	1600
Koch-/Buntwäsche	7,0	0,98	49	0:59	48	48	1600
	20	0,20	49	0:59	20	48	1600
Pflegeleicht	30	0,30	50	0:45	28	38	1200
Express	30	0,30	30	0:20	30	60	1200

* Prüfprogramm zur Einhaltung der EU-Rechtsvorschrift zum Ökodesign 2019/2023 und Energiekettierung gemäß Verordnung Nr. 2019/2014

¹ Maximal erreichte Temperatur in der Wäsche in der Hauptwäsche.

Die Verbrauchsdaten können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinlaufemperatur, Raumtemperatur, Wäschart, Wäskemenge, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Extras von den angegebenen Werten abweichen.

Betreiberebene

Das Menü mit den Einstellungen in der  Betreiberebene ist vor unerwünschtem Zugriff verriegelt. Das Menü ist durch einen Code zu öffnen.

Zugang über Code

Die Betreiberebene muss mit einem Code geöffnet werden.

Der Code lautetet **000** (Werkeinstellung).

Code ändern

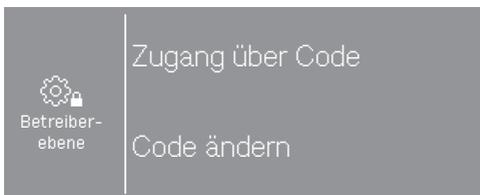
Sie können den Code für den Zugang zur Betreiberebene ändern, um die Waschmaschine vor unbefugtem Zugriff zu schützen.

Wenn der Code später nicht mehr bekannt ist, muss der Kundendienst informiert werden. Der Kundendienst muss den Code zurücksetzen. Notieren Sie sich den neuen Code und bewahren Sie ihn sicher auf.

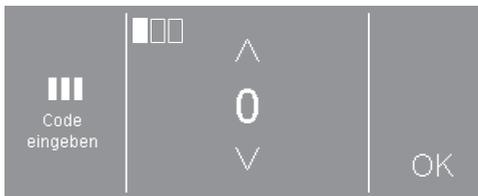
Betreiberebene öffnen

- Berühren Sie die Sensortaste .

Das Symbol  erscheint im Display, wenn Sie z. B. den Programmwähler auf das Programm *Pumpen/Schleudern* drehen.



- Wählen Sie Zugang über Code.



- Geben Sie die einzelnen Ziffern ein und bestätigen Sie jeweils mit OK.

Die Einstellungen in der Betreiberebene sind geöffnet.



- Wählen Sie die gewünschte Einstellung.

Einige Einstellungen sind nur sichtbar, wenn externe Geräte über die XCI-Box angeschlossen sind.

Betreiberebene verlassen

- Berühren Sie die Sensortaste  oder schalten Sie die Waschmaschine aus.

Sprache

Das Display kann verschiedene Sprachen anzeigen. Über das Untermenü Sprache können Sie die fest eingestellte Betreibersprache wählen.

Für ein laufendes Programm kann die Bedienersprache über die Sensortaste  geändert werden.

Helligkeit

Die Helligkeit des Displays kann in Zehner-Schritten von 10 % bis 100 % eingestellt werden.

Werkeinstellung: 70 %

Tageszeit

Nach Wahl des Zeitformats kann die Tageszeit eingestellt werden.

Zeitformat

- 24h Uhr (Werkeinstellung)
- 12h Uhr
- Uhr aus

einstellen

- Die Uhrzeit kann eingestellt werden.

Lautstärke Endeton

Die Lautstärke des Signaltons für das Programmende kann geändert werden.

Die Einstellung erfolgt in 7 Stufen und kann zusätzlich ausgeschaltet werden.

Werkeinstellung: aus

Lautstärke Tastenton

Die Lautstärke des Signaltons, der beim Berühren der Sensortasten ertönt, kann geändert werden.

Die Einstellung erfolgt in 7 Stufen und kann zusätzlich ausgeschaltet werden.

Werkeinstellung: normal

Lautstärke Begrüßungston

Die Lautstärke des Begrüßungstons, der beim Einschalten der Waschmaschine ertönt, kann geändert werden.

Die Einstellung erfolgt in 7 Stufen und kann zusätzlich ausgeschaltet werden.

Werkeinstellung: normal

Fehlerton

Der Signalton, der im Fehlerfall ertönt, kann ein- oder ausgeschaltet werden.

Werkeinstellung: aus

Memory

Die Waschmaschine speichert die zuletzt gewählten Einstellungen eines Waschprogramms (Temperatur, Drehzahl und einige Optionen) nach Programmstart ab.

Bei erneuter Anwahl des Waschprogramms zeigt die Waschmaschine die gespeicherten Einstellungen an.

Werkeinstellung: aus

Betreiberebene

Knitterschutz

Der Knitterschutz reduziert die Knitterbildung nach dem Programmende.

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende. Die Tür der Waschmaschine kann jederzeit geöffnet werden.

Werkeinstellung: ein

Laugenabkühlung

Am Ende der Hauptwäsche läuft zusätzliches Wasser in die Trommel, um die Lauge abzukühlen.

Die Laugenabkühlung erfolgt bei Auswahl von Programmen mit einer Temperaturwahl von 70 °C und höher.

Die Laugenabkühlung sollte aktiviert werden:

- beim Einhängen des Ablaufschlauches in ein Wasch- oder Ausgussbecken, um der Verbrühungsgefahr vorzubeugen.
- bei Gebäuden, deren Abflussrohre nicht der DIN 1986 entsprechen.

Werkeinstellung: ein

Ausschaltverhalten "Anzeigen"

Das Display wird dunkel geschaltet und die Taste *Start/Stop* pulsiert langsam, um Energie einzusparen.

Die Veränderung dieser Einstellung führt zu einem erhöhten Energieverbrauch.

- aus
Das Display bleibt an.
- ein nach 10 Min, nicht im lfd. Prog. (Werkeinstellung)
Das Display bleibt während des Programmablaufs an, wird aber 10 Minuten nach Programmende dunkel geschaltet.
- ein nach 30 Min, nicht im lfd. Prog.
Das Display bleibt während des Programmablaufs an, wird aber 30 Minuten nach Programmende dunkel geschaltet.
- ein nach 10 Min.
Das Display wird nach 10 Minuten dunkel geschaltet.
- ein nach 30 Min.
Das Display wird nach 30 Minuten dunkel geschaltet.

Startvorwahl

Die Art der Zeitangabe bei der Startvorwahl kann geändert oder abgeschaltet werden.

- aus
Die Startvorwahl kann nicht ausgewählt werden.
- Programmende (Werkeinstellung)
Sie legen mit der Startvorwahl fest, wann ein Waschprogramm beendet sein soll.
- Programmanfang
Sie legen mit der Startvorwahl fest, wann ein Waschprogramm gestartet wird.
- Zeit bis Start
Sie legen mit der Startvorwahl fest, nach wieviel Stunden ein Programm gestartet wird.

SmartStart

Die Funktion der Sensortaste  ändert sich, wenn die Einstellung *SmartGrid* aktiviert ist und in der Einstellung *Startvorwahl* die Option *Zeit bis Start* gewählt ist. Im Display wird dann der Zeitraum angezeigt, in dem das Waschprogramm automatisch gestartet wird: *SmartStart*

Der Programmstart erfolgt über ein externes Signal.

Der definierbare Zeitraum kann bis zu 24 Stunden betragen. In diesem Zeitraum wartet die Waschmaschine auf das externe Signal. Wenn im definierten Zeitraum kein Signal gesendet wird, startet die Waschmaschine das Trocknungsprogramm nach Ablauf der Zeit.

Programmname

Bei der Anwahl der Standardprogramme kann der Name des Waschprogramms im Display angezeigt werden.

- ein (Werkeinstellung)
Der Programmname wird bei der Programmwahl für einige Sekunden angezeigt, bevor das Basismenü erscheint.
- aus
Das Basismenü wird sofort angezeigt.

Sichtbarkeit Parameter

Unterschiedliche Parameter werden bei Programmwahl angeboten/angezeigt. Sie legen fest, welche Parameter nicht angezeigt werden sollen. Diese Parameter sind dann bei Programmwahl auch nicht mehr änderbar.

Werkeinstellung: Alle Parameter sind sichtbar.

Betreiberebene

Wasser Vorwäsche

Die Wasserart für die Vorwäsche kann gewählt werden.

- kalt
Für die Vorwäsche läuft nur kaltes Wasser ein.
- warm
Für die Vorwäsche läuft zusätzlich warmes Wasser ein.
Warmwasserzulauf wird nur bei einer gewählten Waschtemperatur von über 30 °C zugelassen.

Wasser Hauptwäsche

Die Wasserart für die Hauptwäsche kann gewählt werden.

- kalt
Für die Hauptwäsche läuft nur kaltes Wasser ein.
- warm
Für die Hauptwäsche läuft zusätzlich warmes Wasser ein.
Warmwasserzulauf wird nur bei einer gewählten Waschtemperatur von über 30 °C zugelassen.

Wenn die Waschmaschine nicht an Warmwasser angeschlossen ist, verlängern sich die Programmlaufzeiten und weichen von der angezeigten Restzeit ab.

Wasser Erstes Spülen

Die Wasserart für den ersten Spülgang kann in einigen Programmen gewählt werden.

- kalt (Werkeinstellung)
Für den ersten Spülgang läuft nur kaltes Wasser ein.
- warm
Für den ersten Spülgang läuft zusätzlich warmes Wasser ein.

Wasser Letztes Spülen

Die Wasserart für den letzten Spülgang kann in einigen Programmen gewählt werden.

- kalt (Werkeinstellung)
Für den letzten Spülgang läuft nur kaltes Wasser ein.
- warm
Für den letzten Spülgang läuft zusätzlich warmes Wasser ein (ist nur möglich bei Programmen mit einer Anwahltemperatur von mindestens 60°C).

Niedriger Wasserdruck

Bei einem Wasserdruck unter 100 kPa (1 bar) bricht die Waschmaschine das Programm mit der Fehlermeldung **Wasserzulauf prüfen ab**.

Wenn der bauseitige Wasserdruck nicht erhöht werden kann, verhindert die aktivierte Einstellung **Niedriger Wasserdruck** den Programmabbruch.

Werkeinstellung: aus

Leersensierung

Über einen Sauglanzenkontakt kann sensiert werden, ob die externen Flüssigwaschmittelbehälter leer sind. Bei leeren Behältern erscheint eine Meldung im Display.

- aus (Werkeinstellung)
Die Leersensierung ist ausgeschaltet.
- Schließer
Die Sauglanzen haben einen Schließerkontakt.
- Öffner
Die Sauglanzen haben einen Öffnerkontakt.

Frühwarnzähler

Ein interner Zähler meldet, dass einer der externen Dosierbehälter bald leer ist. Der entsprechende Zähler muss anschließend zurückgesetzt werden.

Niveau Koch/Bunt

Im Programm *Koch-/Buntwäsche* kann der Wasserstand für die Hauptwäsche angehoben werden.

- + 0 mmWS (Werkeinstellung)
- + 10 mmWS
- + 20 mmWS
- + 30 mmWS

Niveau Pflegeleicht

Im Programm *Pflegeleicht* kann der Wasserstand für die Hauptwäsche angehoben werden.

- + 0 mmWS (Werkeinstellung)
- + 10 mmWS
- + 20 mmWS
- + 30 mmWS

Temp. Vorwäsche Koch/Bunt

Im Programm *Koch-/Buntwäsche* kann die Temperatur für die Vorwäsche gewählt werden.

- 30 °C (Werkeinstellung)
- 35 °C
- 40 °C
- 45 °C

Betreiberebene

Waschzeit Vorwäsche

Im Programm *Koch-/Buntwäsche* kann die Waschzeit für die Vorwäsche verlängert werden.

- + 0 Min (Werkeinstellung)
- + 6 Min
- + 9 Min
- + 12 Min

Waschzeit Koch/Bunt

Im Programm *Koch-/Buntwäsche* kann die Waschzeit für die Hauptwäsche verlängert werden.

- + 0 Min (Werkeinstellung)
- + 10 Min
- + 20 Min
- + 30 Min
- + 40 Min

Waschzeit Pflegeleicht

Im Programm *Pflegeleicht* kann die Waschzeit für die Hauptwäsche verlängert werden.

- + 0 Min (Werkeinstellung)
- + 5 Min
- + 10 Min
- + 15 Min
- + 20 Min

Vorspülen Koch/Bunt

Im Programm *Koch-/Buntwäsche* kann ein Vorspülen aktiviert werden.

Werkeinstellung: aus

Vorspülen Pflegeleicht

Im Programm *Pflegeleicht* kann ein Vorspülen aktiviert werden.

Werkeinstellung: aus

Vorwäsche Koch/ Bunt/Pflegeleicht

In den Programmen *Koch-/Buntwäsche* und *Pflegeleicht* können Sie wählen, ob die Vorwäsche permanent zugeschaltet ist oder bei der Programmwahl angewählt werden kann.

Werkeinstellung: Menüauswahl

Spülgänge Koch/Bunt

Im Programm *Koch-/Buntwäsche* kann die Anzahl der Spülgänge verändert werden.

- 1 Spülgang
- 2 Spülgänge (Werkeinstellung)
- 3 Spülgänge
- 4 Spülgänge
- 5 Spülgänge

Spülgänge Pflegeleicht

Im Programm *Pflegeleicht* kann die Anzahl der Spülgänge verändert werden.

- 2 Spülgänge (Werkeinstellung)
- 3 Spülgänge
- 4 Spülgänge

Desinfektionsspülen

In Desinfektionsprogrammen mit einer Anwahltemperatur von mindestens 60°C können zusätzliche Spülgänge aktiviert werden.

Es wird mit heißem Wasser gespült. Die Programmlaufzeit verlängert sich.

Die Wäsche kann sich bei Programmende heiß anfühlen.
Seien Sie vorsichtig bei der Entnahme der Wäsche.

Werkeinstellung: aus

Programmpakete

Die Programmauswahl kann durch Aktivierung von einzelnen Programmen aus den Zielgruppen-Programmpaketen erweitert werden.

Die angewählten Programme aus den Programmpaketen werden unter *Spezialprogramme* ☆ angezeigt.

- Sport
- Outdoor
- Wellness/Friseur
- Hotel
- Heimtextilien
- Arbeitstextilien
- Desinfektion

Nach der Auswahl der Programmpakete werden die einzelnen Programme aus der Liste aktiviert. Aktivierte Programme sind mit einem Rahmen markiert. Abschließend muss die Auswahl bestätigt werden.

Betreiberebene

Code Desinfektionsprogramm

Um ein Desinfektionsprogramm abzu-
brechen, muss ein Code eingegeben
werden. Der Code kann geändert wer-
den.

Der Code lautet: 0 0 0

Tipp: Wenn Sie den Code ändern, no-
tieren Sie sich den neuen Code.

Temperaturabsenkung

Um ein vorzeitiges Sieden der Wasch-
lauge in Höhenlagen zu verhindern,
kann die Laugentemperatur abgesenkt
werden.

Werkeinstellung: aus

Mengenautomatik

Die Waschmaschine verfügt über eine
Mengenautomatik. Die Wasserstände
und die Programmlaufzeiten werden in
einigen Programmen der Beladungs-
menge angepasst. Bei ausgeschalte-
ter Mengenautomatik erfolgt der Pro-
grammablauf stets für volle Beladung.

Werkeinstellung: ein

CapDosing

Sie können wählen, ob CapDosing in
der Liste *Weitere Anwahlen* angezeigt
wird.

Werkeinstellung: ein

Vorbügeln

Sie können wählen, ob Vorbügeln in der
Liste *Extras* angezeigt wird.

Werkeinstellung: ein

Hygiene

Das Programm Maschinen-Hygiene wird
in der Liste der *Spezialprogramme* an-
gezeigt.

Wenn ein Programm mit weniger als
60 °C benutzt wurde, erscheint an-
schließend im Display die Aufforderung
das Programm Maschinen-Hygiene zu
starten.

Werkeinstellung: aus

Automatische Dosierung

Die automatische Dosierung über ein externes Dosiersystem kann aktiviert werden

Werkeinstellung: aus

Justierwert Dosierung 1–6

Um auf über die Laufzeit auftretende Toleranzen im Pumpensystem reagieren zu können, kann die Förderleistung (ml/min) der Pumpen korrigiert werden.

Der Kalibrierwert kann in 3 Stufen reduziert, oder in 3 Stufen erhöht werden.

Der Kalibrierwert wird entsprechend der gewählten Stufe 1-mal, 2-mal oder 3-mal um den Justierwert erhöht oder reduziert.

Kalibrierwert und Justierwert müssen vom Kundendienst in die Daten für die Dosierpumpen eingetragen werden.

Wahl KOM-Modul

Diese Waschmaschine ist mit einem integrierten WLAN-Modul ausgestattet. Die Waschmaschine kann aber auch mit einem externen Modul ausgestattet werden.

- aus (Werkeinstellung)

- internes Modul

Das interne WLAN-Modul wird verwendet.

- externes Modul

Ein XKM-Modul oder RS232-Modul ist im Modulschacht eingeschoben.

Betreiberebene

Verfügbarkeit Miele digitale Produkte

Die Nutzung von digitalen Miele Produkten hängt von der Verfügbarkeit der Services in Ihrem Land ab.

Die unterschiedlichen Services sind nicht in jedem Land verfügbar.

Informationen zur Verfügbarkeit erhalten Sie über die Internetseite www.miele.com.

WLAN/LAN

Steuern Sie die Vernetzung ihrer Waschmaschine.

- Einrichten

Diese Meldung erscheint nur, wenn die Waschmaschine noch nicht mit einem WLAN-Netzwerk verbunden wurde.

- Deaktivieren (sichtbar, wenn das Netzwerk aktiviert ist).

Das Netzwerk bleibt eingerichtet, die WLAN-Funktion wird ausgeschaltet.

- Aktivieren (sichtbar, wenn das Netzwerk deaktiviert ist).

Die WLAN-Funktion wird wieder eingeschaltet.

- Verbindungsstatus (sichtbar, wenn das Netzwerk aktiviert ist)

- die WLAN-Empfangsqualität

- der Netzwerkname

- die IP-Adresse

- Neu einrichten (sichtbar, wenn eingerichtet).

Setzt die WLAN-Anmeldung (Netzwerk) zurück, um sofort wieder eine neue Einrichtung durchzuführen.

- Rücksetzen (sichtbar, wenn eingerichtet)

Das Netzwerk ist nicht mehr eingerichtet. Um das Netzwerk wieder zu nutzen, muss ein neuer Verbindungsaufbau durchgeführt werden.

- Das WLAN wird ausgeschaltet.

- Die Verbindung zum WLAN wird auf Werkeinstellung zurückgesetzt.

WLAN einrichten

2 Verbindungsmethoden sind möglich.

WPS

- Aktivieren Sie innerhalb von 2 Minuten die Funktion „WPS“ an Ihrem Router.

Tipp: Wenn der Verbindungsaufbau nach Ablauf der Timeoutzeit noch nicht durchgeführt ist, müssen Sie den Vorgang wiederholen.

Soft-AP

- Aktivieren Sie innerhalb von 10 Minuten die Funktion mit der Miele App auf Ihrem Smart-Device.

Tipp: Die App führt Sie durch die weiteren Schritte.

Netzwerkzeit

Datum und Uhrzeit können über das Netzwerk synchronisiert werden.

- aus

Datum und Uhrzeit werden nicht über das Netzwerk synchronisiert.

- als Master

Die Maschinen befinden sich in einem Verbund ohne Internetanbindung. Eine Maschine wird als Master deklariert und sendet die Daten an die *Slave*-Geräte.

- als Slave

Die Maschinen befinden sich in einem Verbund mit Internetanbindung. Alle Maschinen werden auf *Slave* eingestellt. Die Daten werden mit dem Internet synchronisiert.

Externe Programmsperre

Die Steuerung bietet die Möglichkeit, Programme zu sperren. Die Sperrung erfolgt durch ein externes System über die KOM-Schnittstelle.

Werkeinstellung: aus

Spitzenlastsignal

Die Spitzenlastabschaltung ermöglicht es, die Waschmaschine in ein Energiemanagementsystem einzubinden. Wenn ein Signal registriert wird, wird die Heizung der Waschmaschine kurzzeitig ausgeschaltet. Die Waschmaschine darf nur an einer Spitzenlastanlage betrieben werden, wenn diese über die Miele XCI-Box mit der Waschmaschine verbunden ist.

- keine Funktion (Werkeinstellung)
- Spitzenlast mit 230 V
- Spitzenlast mit 0 V

Spitzenlast verhindern

Die Spitzenlastabschaltung kann bei Desinfektions-Programmen verhindert werden. Wenn ein Signal registriert wird, wird die Heizung der Waschmaschine nicht ausgeschaltet.

Werkeinstellung: aus

Remote

Die Betriebsdatenkommunikation der Waschmaschine (z. B. Fehlermeldungen oder Hinweise) erfolgt extern.

Werkeinstellung: ein

Betreiberebene

RemoteUpdate

Über das RemoteUpdate kann die Software Ihrer Waschmaschine aktualisiert werden.

Werkseitig ist das RemoteUpdate aktiviert.

Wenn Sie ein RemoteUpdate nicht installieren, können Sie Ihre Waschmaschine wie gewohnt nutzen. Miele empfiehlt jedoch, die RemoteUpdates zu installieren.

Ablauf des RemoteUpdates

Wenn ein RemoteUpdate für Ihre Waschmaschine zur Verfügung steht, wird es Ihnen in der geöffneten Betreiberebene angezeigt.

Sie können auswählen, ob Sie das RemoteUpdate sofort oder später starten möchten. Wählen Sie „später starten“, erfolgt die Abfrage nach erneutem Einschalten der Waschmaschine.

Das RemoteUpdate kann einige Minuten dauern.

Folgendes ist beim RemoteUpdate zu beachten:

- Solange Sie keine Meldung erhalten, steht kein RemoteUpdate zur Verfügung.
- Ein installiertes RemoteUpdate kann nicht rückgängig gemacht werden.
- Schalten Sie die Waschmaschine während des RemoteUpdates nicht aus. Das RemoteUpdate wird andernfalls abgebrochen und nicht installiert.

SmartGrid

Mit der Einstellung SmartGrid können Sie Ihre Waschmaschine in Gebäude-Energiemanagementsysteme integrieren.

Werkeinstellung: aus

Drehstrom

Die Restzeitanzeige hängt vom Stromanschluss ab. Bei einem 1-Phasen-Anschluss muss die Einstellung auf *nein* gesetzt werden.

Werkeinstellung: ja

Heizung

Die Heizung kann ausgeschaltet werden und der Thermostopp wird überfahren. Zusätzlich wird die Überwachung des Heizungsfehlers deaktiviert.

Werkeinstellung: ein

Rechtliche Informationen

Open-Source-Lizenzen

Hier können Sie Informationen einsehen.

Urheberrechte und Lizenzen

Für die Bedienung und Steuerung der Maschine nutzt Miele eigene oder fremde Software, die nicht unter eine sogenannte Open Source Lizenzbedingung fallen. Diese Software/Softwarekomponenten sind urheberrechtlich geschützt. Die urheberrechtlichen Befugnisse von Miele und Dritten sind zu respektieren.

Ferner sind in der vorliegenden Maschine Softwarekomponenten enthalten, die unter Open Source Lizenzbedingungen weitergegeben werden. Sie können die enthaltenen Open Source Komponenten nebst den dazugehörigen Urheberrechtsvermerken, Kopien der jeweils gültigen Lizenzbedingungen sowie gegebenenfalls weitere Informationen in der Maschine unter dem Menüpunkt [Einstellungen | Maschinenparameter | Rechtliche Informationen | Open-Source-Lizenzen](#) abrufen. Die dort ausgewiesenen Haftungs- und Gewährleistungsregelungen der Open Source Lizenzbedingungen gelten nur im Verhältnis zu den jeweiligen Rechteinhabern.

Kassiergerät

Informieren Sie sich bei einem späteren Änderungswunsch beim Miele Kundendienst.

Für den Anschluss eines Kassiergerätes ist die Zubehöreinheit XCI-AD oder XCI-Box erforderlich.

Einstellungen für Kassiergeräte

Ein Kassiergerät soll angeschlossen werden.

- Kein Kassiergerät

Die nachfolgenden Einstellungen werden übersprungen und die Erstinbetriebnahme kann beendet werden.

- Programmbetrieb

Der Betrieb erfolgt mit Münzkassiergerät: Die Bedienperson kauft ein Programm.

- Zeitbetrieb

Der Betrieb erfolgt mit Münzzeitähler: Die Bedienperson kauft ein zeitlich gesteuertes Programm.

- KOM-Modul

Der Betrieb erfolgt mit einer Zentralsteuerung.

Betreiberebene

Rückmeldesignal Kassiergerät

Einstellung des Rückmeldesignals des Münzkassiergerätes.

- Werkeinstellung: aus
- Programmende
Das Rückmeldesignal erfolgt am Programmende.
- Lösen der Starttaste
Das Rückmeldesignal erfolgt nach Lösen der Starttaste.
- Start und Programmende
Das Rückmeldesignal erfolgt bei Programmstart und Programmende.
- Programm läuft
Das Rückmeldesignal erfolgt dauerhaft von Programmstart bis Programmende.

Verriegelung Kassiergerät

Um Manipulationen zu vermeiden, kann im Programmbetrieb eine Programmverriegelung eingestellt werden. Wenn die Waschmaschinentür geöffnet wird, erfolgt nach der Verriegelung ein Programmabbruch mit Münzverlust.

- Um Möglichkeit für das Nachlegen von Wäsche zu geben, kann der Zeitpunkt für die Verriegelung geändert werden.
- aus
 - sofort nach Start des Programms
 - 1 Minute nach Start des Programms
 - 2 Minuten nach Start des Programms
 - 3 Minuten nach Start des Programms (Werkeinstellung)
 - 4 Minuten nach Start des Programms
 - 5 Minuten nach Start des Programms

Kostenlose Programme

Im Münzerbetrieb kann festgelegt werden, ob das Programm Pumpen/Schleudern kostenlos benutzt werden kann.

Werkeinstellung: aus

Löschen Bezahlsignal

Das „Bezahlsignal“ im Münzerbetrieb kann bis zum Programmende erhalten bleiben oder nach 5 Minuten ohne Programmstart verworfen werden.

Werkeinstellung: aus

Entprellzeit Kassiergerät

Im Münzerbetrieb kann die Entprellzeit für das Bezahlsignal, das mindestens vorliegen muss, eingestellt werden.

- Werkeinstellung: Kurz
 - Für Münzer, bei denen die fallende Münze den Bezahlpuls erzeugt.
- Lang
 - Für Zentralsteuerungen auf 230 V-Basis.

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Vertriebsgesellschaft Deutschland
Geschäftsbereich Professional
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Telefon: 0 800 22 44 644
Telefax: 0 800 33 55 533
Miele im Internet: www.miele.de/professional

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg
Verkauf: Telefon 050 800 420 - Telefax 050 800 81 429
E-Mail: vertrieb-professional@miele.at
Miele im Internet: www.miele.at/professional
Kundendienst 050 800 390
(Festnetz zum Ortstarif; Mobilfunkgebühren abweichend)

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich
Telefon: 00352 4 97 11-30 (Kundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr
Telefax: 00352 4 97 11-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu



Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh, Deutschland

PWM 507

de-DE

M.-Nr. 11 603 670 / 01